

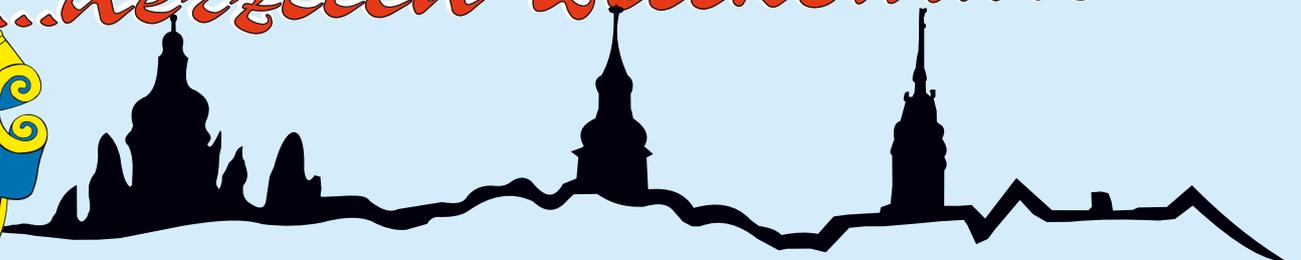
WR

IN DER EINHEITSGEMEINDE

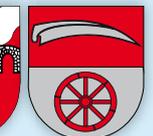
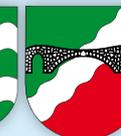
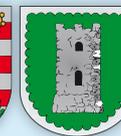
27. Jahrgang / Dezember 2023

Foto - Gabriele Klein

Gommern - Stadt der Seen, Burgen und Schlösser *...herzlich willkommen!*



VEHLITZ LEITZKA LÜBS LADEBURG GOMMERN MENZ PRÖDEL DORNBURG KARITH DANNIGKOW WAHLITZ NEDLITZ



Z U S A M M E N H A L T

INHALT

Informationen / Grußwort	Seite	3
Geburtstage	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 10
Historisches	Seite	20 - 21
Informationen	Seite	24 - 29
Vehlitzer Dorfleben	Seite	30
Informationen	Seite	32 - 33
Sport	Seite	34 - 40

Ortsnachrichten WIR:

Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können.

Hinweise der Redaktion:

- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.

- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen

wir-zeitung@gommern.de

- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder in den Text einarbeiten und zusätzlich im jpg-Format als extra Datei speichern.
- **Werbeaufträge und Anfragen** bitte an satz@druckerei-lohmann.de senden.
- **Werbeanzeigen bitte als PDF-Datei** bitte an satz@druckerei-lohmann.de senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR“ finden Sie auf der Homepage www.gommern.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen“, Ausgabe WIR-Zeitung

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Einheitsgemeinde Stadt Gommern,
 Karla Voigt, Stadtverwaltung Gommern,
 Telefon: 039200 7789-73,
 E-Mail: wir-zeitung@gommern.de, Internet: www.gommern.de

Gestaltung/Werbung und Umsetzung:

Druckerei H. Lohmann, Markt 23, 39435 Egeln
 Telefon: 039268 302670,
 E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com bzw. an den Bildern ausgewiesen

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
I. Ausgabe März	29. Januar 2024	12. März 2024
II. Ausgabe Juni	29. April 2024	11. Juni 2024
III. Ausg. Aug./Sept.	01. Juli 2024	13. August 2024
IV. Ausg. Nov./Dez.	14. Oktober 2024	26. November 2024

**Liebe Leserinnen und Leser,**

nun neigt sich wieder ein Jahr dem Ende entgegen. Ein weiteres Jahr im Zeichen des Krieges in der Ukraine und nun entbrennt ein neuer Krieg im Gaza-Streifen. Kann die Welt denn nicht im Frieden leben, muss es immer Terror und Gewalt geben. Gerade zur anstehenden Weihnachtszeit sollten die Waffen schweigen und an den Verhandlungstisch zurückgekehrt werden.

Vor geraumer Zeit hatten wir Besuch von unseren Freunden aus Frankreich. Hier zeigte sich, dass aus ehemaligen Feinden auch gute Freunde werden können. Jedoch lebt so eine Partnerschaft nur von den mittragenden Menschen auf beiden Seiten. Sofern Sie Interesse haben, diese Partnerschaft mit zu beflügeln, können Sie sich gerne bei mir melden.

Was ist so in unserer Einheitsgemeinde los. Etliche Bauprojekte befinden sich noch in der Umsetzung, so erhält die Dorfstraße in Menz derzeit einen sanierten Gehweg. Das verbleibende Reststück soll im nächsten Jahr fertig gestellt werden. Die Mauer am Volkshausgelände zum Kulk wird erneuert und soll auch wieder als legale Wand den Graffiti-Sprayern zur Verfügung gestellt werden.

Leider konnten wir andere, über das Förderprogramm „Leader“ geplante Projekte, in 2023 nicht umsetzen, da die Förderbedingungen noch nicht durch das Land erlassen wurden. Schade, aber wir werden diese in das Jahr 2024 übertragen.

Auch die geplante Sanierung der Ortsdurchfahrt Vogelsang wird in das Jahr 2024 verschoben.

Für die Ortsfeuerwehr Nedlitz wird zum Jahresende noch der neue Mannschaftstransportwagen in den Dienst gestellt.

Zwischenzeitlich beginnen die ersten Beratungen zum Haushalt 2024. Auch dieser wird wieder defizitär sein. Trotz aller Sparbemühungen laufen uns die unbeeinflussbaren Kosten weg. Trotzdem hoffe ich auf ein breites, politisches, positives Votum, welches nicht vom anstehenden Wahlwettbewerb getrieben ist. Am 09.06.2024 werden die Karten für die Ortschaftsräte, Stadt- und Kreistage sowie für das europäische Parlament neu gemischt. Ich wünsche mir, dass sich genügend Kandidaten finden, die sachlich und konstruktiv unsere Ortschaften und die Stadt gemeinsam weiterhin positiv entwickeln. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir zukünftig eine Kommunikation untereinander, als öffentlich übereinander.

Mit dem 11.11. wurden nun die Regierungsgeschäfte der Stadt wieder in die Hände unserer Karnevalisten gelegt. Ich wünsche eine humorvolle und erfolgreiche 5. Jahreszeit.

Das 1075-jährige Jubiläum unserer Stadt neigt sich dem Ende entgegen und es wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Ein großes Dankeschön gilt allen Unterstützern, die dieses Stadtjubiläum zum Erfolg geführt haben. Es wird hoffentlich lange nachhallen.

In den nächsten Wochen stehen wieder viele Veranstaltungen an. Alle Ortschaften gehen in eine gemütliche Vorweihnachtszeit und veranstalten Weihnachts- und Adventsmärkte, eine schöne Tradition.

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür - Zeit der Besinnung und der Familie. Mal sehen ob es mal wieder ein paar Flocken gibt, denn zu Weihnachten gehört auch ein wenig weiße Pracht.

Enden möchte ich mit Karl Valentin: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch wieder ruhiger.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche und friedliche Weihnachten, kommen Sie gut ins neue Jahr, dass es ein friedlicheres werden soll und vielleicht sehen wir uns ja zum Neujahrsempfang und der Würdigung ehrenamtlich Tätiger am 26.01.2024.

Ihr

Jens Hüngrbein



Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate September, Oktober und November 2023

Stadt Gommern:

September: Bernd Heigel 70, Friedhelm Hilbrand 70, Carmen Bachnick 70, Marlies Jakob 80, Otto Kreitschi 90, Doris Wolf-Leps 80, Heidrun Weiß 75, Thomas Steeger 75, Regina Fischer 70, Hannelore Flietel 75, Ruth Neumann 85, Steffi Nichtewitz 70, Bernd Schumann 80, Uwe Barschdorf 80, Richard Bode 90, Karl-Heinz Kunze 70, Manfred John 70, Erika Jahns 75, Sonja Badtke 75, Heidemarie Weidner 80, Rita Magnus 75, Dr. Jürgen Knüpfer 85, Klaus Wissel 70, Brunhilde Heinrich 80, Renate Theuerkauf 85, Reinhard Bosold 70, Elke Lippmann 80, Horst Herzog 90, Detlef Zacharias 70, Reinhard Sauerbier 70, Helga Wurbs 75; **Oktober:** Gisela Böhm 70, Karin Gust 70, Editha Gloria 75, Christine Ketzler 70, Rainer Schmirgal 80, Jürgen Woche 75, Gudrun Steffke 70, Marga Thomas 90, Karl Breitenstein 70, Ludwig Alfred Harmuth 85, Henriette Barthels 85, Ilona Melz 80, Elke Bosse 80, Marlies Barschdorf 80, Regina Brendemühl 70, Manfred Pohl 85, Horst Böttge 85, Elisabeth Hasselberg 70; **November:** Helmut Müller 75, Rosemarie Brüsckhe 85, Hannelore Karban 80, Heinz Könecke 85, Gudrun Kunze 70, Marita Stramm 80,

Marlies Krohn 80, Marlies Oberlatz 75, Günther Felsche 85, Christa Schmidt 70, Dagmar Hellrung 75, Regina Rebl 90, Edith Könecke 85, Bernd Löhnert 70, Joachim Thomas 75, Irmgard Fritsch 85, Heidemarie Mies 80, Roswitha Wiesner 75, Bernd Janson 70, Astrid Buchmüller 70, Helga Korn 85

Dannigkow:

Oktober: Adolf Ksander 85; **November:** Harald Eckebrecht 85

Dornburg:

Oktober: Lisa Schmidt 85

Karith:

September: Wolfgang Hebold 75 **Oktober:** Ulrich Rüscher 85

Ladeburg:

November: Sigrid Baumgart 85

Leitzkau:

September: Lothar Bräse 80, Rainer Handke 70, Helga Bloch 70, Dieter Geißler 70; **Oktober:** Gerhard Busse 75; **November:** Jürgen Domanecki 70, Monika Wohlenberg 80

Lübs:

September: Hildegard Senger 70; **Oktober:** Vera-Erna Zietlow 70, Waltraud Sternickel 75; **November:** Renate-Regina Wenig 70, Erhard Grund 70

Menz:

September: Peter Jobs 70, Siegrid Schumburg 85; **Oktober:** Ursula Vogt 80, Renate Müller 70; **November:** Helmut Schönfelder 80, Dietmar Penzel 70, Annedore Ritschke 80

Nedlitz:

September: Detlef Brauns 70, Ralf Frentzel 70; **November:** Hartmut Becker 70, Hans-Jürgen Horst 70, Marlies Wiehe 80

Pöthen:

November: Stanislaw Kaluzny 75

Prödel:

September: Udo Schmidt 80, Hans-Günther Platte 70; **November:** Elfriede Johanna Maria Gerloff 90, Margitta Warminski 80

Vehliz:

Oktober: Ingrid Graupner 70; **November:** Edeltraud Ebeling 70

Wahlitz:

September: Karin Tachezy 80, Maria Richter 95; **Oktober:** Jürgen Hesse 70, Ursula Mohr 75, Dr. Winfried Glöckner 75, Gertrud Müller 95, Doris Göritz 70, Helga Osinsky 85; **November:** Hannelore Dedow 95, Dietlinde Stübner 70, Klaus-Dieter Szegda 70, Jürgen Bunge 75, Rita Kauert 70, Christa Roloff 85

Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Gommern

Hallo! Mein Name ist Celina Kelling, ich bin 20 Jahre alt, und seit dem 01.08.2023 stelle ich mich der Herausforderung, die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte in der Stadt Gommern zu absolvieren. Nach dem Abitur

entschied ich mich - anders als der Großteil der heutigen Generation - kein Studium, sondern eine praxisbezogene Ausbildung zu bewältigen, in der ich meinen Beruf direkt vor Ort erlernen kann. Die Ausbildung dauert 3

Jahre. In dieser Zeit werde ich alle Ämter der Stadtverwaltung durchlaufen: Finanzverwaltung, Haupt- und Ordnungsamt und Bauamt. Da ich die verschiedenen Aufgabenbereiche kennenlernen, habe ich so die Möglichkeit festzustellen, welche Tätigkeit mir am besten liegt und besonders viel Spaß macht. Genau das ist auch der Grund, weshalb ich mich auf diese Stelle beworben habe. Verwaltungsfachangestellte sitzen nicht nur am Schreibtisch, sondern haben etliche abwechslungsreiche und interessante Aufgaben und können so täglich viele wertvolle Erfahrungen während der Ausbildung sammeln. Ich wurde hier in Gommern mit offenen Armen empfangen und fühle mich seit dem ersten Tag an wohl und zugehörig. Meine Kolleginnen und Kollegen in den Abteilungen sind alle freundlich, geduldig und helfen mir, wo sie können.

Ich bin froh, mich für diese Ausbildung entschieden zu haben und kann jedem nur ans Herz legen, sich ebenfalls für die weitgefächerte und interessante Ausbildung in der Verwaltung zu entscheiden.



C. Kelling



Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Gommern 2023

weitere Informationen unter www.gommern.de, Kategorie: Kultur und Tourismus - Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit von	bis	Stand 10.10.2023 (Änderungen vorbehalten)	Veranstaltungsort:	
Stadt Gommern					
Montag	04.12.	16:00	MALIG-Lauf	Eintracht-Sporthalle, Magdeburger Str.	
Mittwoch	06.12.	14:00	19:00	Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Gommern	Hotel Robinien-Hof, Festscheune
Samstag	09.12.	09:00	14:00	Gommeraner Flohmarkt	Im Gewerbepark 1
Samstag und Sonntag	09.12.	15:00	22:00	Weihnachtsmarkt	Platz des Friedens
Sonntag	10.12.	14:00	18:00		
Samstag	16.12.			Weihnachtskonzert des Gemischten Chores Gommern	Katholische Kirche Gommern
Ortschaft Vehlitz					
Samstag	26.08.	14:00	22:00	Sommerfest	Festwiese am Ehleweg in Vehlitz
Samstag	07.10.	14:00	20:00	Erntedankfest mit Fackelumzug ab 18:00 Uhr	Gemeindehaus Vehlitz, Ernst-Thälmann-Str. 49
Ortschaft Karith/Pöthen					
Mittwoch	06.12.	14:30		Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindezentrum Pöthen
Ortschaft Ladeburg					
Samstag	02.12.	16:00		Adventsmarkt der Feuerwehr Ladeburg	am Feuerwehr-Gerätehaus
Donnerstag	07.12.	14:30		Seniorenweihnachtsfeier	Gaststätte "Zur Alten Scheune"
Freitag	15.12.	16:00		Ladeburger Weihnachtsmarkt	Kirchplatz
Sonntag	24.12.	16:00		Christvesper mit Krippenspiel	Kirche
Ortschaft Prödel					
Dienstag	12.12.	14:30	19:00	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindehaus Lindenstr. 28
Freitag	15.12.	17:00	22:00	Prödler Glühwein trinken	Lindenstr. 13a, an der Feuerwehr
Ortschaft Leitzkau					
Sonntag	03.12.	10:00	18:00	Leitzkauer Adventsmarkt	Schlossanlage Leitzkau
Samstag	16.12.	15:00	und	Weihnachtskonzert (Doppelterzett des Förderkreises)	Schloss "Hobeck" Kemenatensaal
		17:00		Weihnachtskonzert (Doppelterzett des Förderkreises)	
Sonntag	17.12.			Weihnachtssingen der Leitzkauer Chöre	evangelische Kirche St. Petri
Ortschaft Menz					
Samstag	02.12.	15:30	19:00	Menzer Weihnachtsmarkt	Bürgerhaus Menz, Thomas-Münzer-Platz
Montag	04.12.	18:00		Adventskonzert des Gemischten Chores Gerwisch	Kirche Menz
Sonntag	17.12.	16:00		Krippenspiel zum Advent	Kirche Menz
Sonntag	24.12.	17:00		Gottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel	Kirche Menz
Ortschaft Nedlitz					
Mittwoch	06.12.	15:00	19:00	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus
Samstag	09.12.	15:00	20:00	Nedlitzer Weihnachtsmarkt	Kirchplatz
Ortschaft Dannigkow					
Sonntag	03.12.	14:30	19:00	Seniorenweihnachtsfeier	Begegnungsstätte
Samstag	09.12.			Weihnachtsfeier des Heimat- u. Kulturvereines Dannigkow 1142 e.V.	Begegnungsstätte
Ortschaft Dornburg					
Samstag	02.12.	17:00	22:00	Adventsmarkt	am Dorfgemeinschaftshaus



Gommeraner Weihnachtsmarkt am 09. und 10.12.2023

Die Vorbereitung zum Weihnachtsmarkt Gommern laufen auf Hochtouren und der Verein „Wir für Gommern-Stadtförderung e.V.“ verspricht ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem feierlich geschmückten Platz des Friedens, vor der Kulisse des ebenso glänzenden Rathauses, wird den Einwohnern der Einheitsgemeinde am 08. und 09.12.2023 ein unterhaltsamer Weihnachtsmarkt geboten. So können sich die Besucher des Gommeraner Weihnachtsmarktes am zweiten Adventwochenende wie-



der auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Neben den Angeboten an weihnachtlichen Accessoires, finden sich auch eine Vielzahl von Leckereien wieder. Wie auch in den Jahren zuvor werden sich auf der geschmückten Bühne die Chöre der Kindereinrichtungen und verschiedene Tanzgruppen präsentieren. Eingestimmt werden unsere Gäste an beiden Tagen durch weihnachtliche Blasmusik. An beiden Tagen wird es eine große Feuershow geben und die Sängerin Francesca Donato sowie DJ Hendrik laden am Samstagabend zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein. Weiterhin haben wir für unseren Kleinen ein Kinderspielzelt und eine Weihnachtseisenbahn vorgesehen. Darüber hinaus wird der Weihnachtsmann zu Gast sein und die Wünsche der Kinder entgegennehmen. Der Arbeitskreis Kultur des Vereins „Wir für Gommern-Stadtförderung e.V.“, als Veranstalter des Weihnachtsmarktes, verspricht ein weihnachtliches Wochenende für die gesamte Familie.

Wir danken all unseren Sponsoren, die uns bei allen Festen unterstützen, sowie den vielen fleißigen Helfern die vor, während und nach den



Veranstaltungen immer mit anpacken. Ohne diese Unterstützung, wäre ein Weihnachtsmarkt in die Gößenordnung kaum durchführbar.

Wir wünschen allen Bürgern und Gästen unserer Einheitsgemeinde ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024

Axel Struy

Leiter Arbeitskreis Kultur - Wir für Gommern-Stadtförderung e.V.



Sonnabend, 09.12.2023

15:00	15:15	Eröffnung durch DJ Hendrik, Bürgermeister Jens Hünenbein, Gurkenkönigin Caterina 1. mit Prinzessinnen Helena und Luise
15:00	22:00	Weihnachtsunterhaltung durch DJ Hendrik
15:00	18:00	Weihnachtsmann auf dem Weihnachtsmarkt
15:15	16:40	Weihnachtliche Blasmusik
16:40	17:10	Vorführung DRK-Kindergarten Max und Moritz
17:15	17:45	Versteigerung von Fundfahrrädern
18:00	18:30	Feuershow Rick on fire
19:00	22:00	Livemusik - Das Duo Smoke'n Harmony mit Francesca Donato

Sonntag, 10.12.2023

14:00	14:05	Eröffnung durch DJ Hendrik
14:00	18:00	Weihnachtsunterhaltung durch DJ Hendrik
14:00	17:00	Weihnachtsmann auf dem Weihnachtsmarkt
14:05	15:35	Weihnachtliche Blasmusik
15:45	16:15	Vorführung Waldkindergarten
16:30	16:45	Tanz und Theaterstück Sekundarschule
17:00	17:20	Feuershow Ambrosia van Serpens

Weihnachtspräsente in der Stadtinformation Gommern

Der Stadtförderverein Gommern veranstaltet in diesem Jahr auch wieder den Weihnachtsmarkt in Gommern am 09. und 10. Dezember 2023 (siehe Bericht). Die Stadtinformation wird an diesen Tagen mit geöffnet sein, so wie der Weihnachtsmarkt.

Es können alle Artikel erworben werden, die es sonst auch gibt. Da zu erwähnen sind natürlich unsere Jommeraner Jurken, die Jurkenleberwurst, der Jurkenklopfer, das Jesteinsgebäck, der Jommeraner Honig und vieles mehr. Natürlich gibt es auch unsere tollen Präsente,



die bereits für Sie weihnachtlich gepackt sind und auch auf Wunsch noch schön verpackt werden können. Es ist jederzeit möglich sich den Inhalt seines Präsentkorbes selbst auszusuchen. Gern nehmen wir auch Bestellungen zur Vorweihnachtszeit auf, zum Beispiel als Präsent für die Firmenweihnachtsfeier.

Kommen Sie einfach in die Stadtinformation, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Mail, wir beraten Sie gern. Telefon: 039200/78300
Unsere Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 16:00 Uhr, Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 09:00 - 16:00 Uhr, Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr, Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Anzeigen



10€
Aufnahme-
gebühr
sparen*

Einkommensteuer 2023:

Profitieren Sie von den neuesten Änderungen

Verena Fischer
Beratungsstellenleiterin
Dorfstraße 6, 39279 Ladeburg
☎ 039241 9231
Verena.Fischer@vlh.de



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

* Stichwort „Mitglied 2023“ (gültig bis 31.12.2023)



20. Leitzkauer Adventsmarkt

Am 3. Dezember von 10:00 – 18:00 Uhr laden auch in diesem Jahr der Förderkreis Kultur und Denkmalpflege Leitzkau e.V. sowie die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt zu einem Bummel über den Ad-

ventsmarkt herzlich ein. Der Leitzkauer Posaunenchor eröffnet mit stimmungsvollen Liedern den Adventsmarkt um 10:00 Uhr. Schönes und Schmackhaftes für den Gabentisch bestimmen das

Angebot für diesen Adventsmarkt. Von Handarbeiten, Adventsgestecken, Silberschmuck über Tee, Weine und Liköre bis hin zu Töpferwaren, Korbmacherzeugnissen und dekorativen Holzartikeln ist eine reichliche Auswahl vorhanden. Vielleicht finden auch Sie das passende Advents- oder Weihnachtsgeschenk.

Im Schloss Hobeck findet um 14:00 und um 16:00 Uhr für unsere kleinen Gäste die Märchenstunde statt. Im Münchhausensaal können die Kinder kleine Präsente basteln.

Lieder zur Weihnachtszeit werden von verschiedenen Chören aus der Region vorgetragen, diese sind zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Basilika zu hören.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt: hier haben Sie die Wahl zwischen herzhaftem Essen aus Topf und Pfanne oder leckeren Waffeln. Kaffee und selbstgebackener Kuchen werden wieder wie gewohnt im Kemenatensaal von Schloss „Hobeck“ angeboten.

Allen Gästen ein herzliches Willkommen. Der Eintritt ist für alle frei.



Traditionelle Weihnachtskonzerte im Schloss Leitzkau

Wieder lädt der Förderkreis Kultur- und Denkmalpflege Leitzkau am Ende des

Veranstaltungsjahres 2023 zu den traditionellen Weihnachtskonzerten am

16. Dezember um 15:00 Uhr und um 17:00 Uhr ein. In diesem Jahr finden diese bereits am Samstag vor dem dritten Advent statt. Unter Leitung von Istvan Visontay bereitet sich das Leitzkauer Doppelertzett in den Wochen vorher intensiv auf die Konzerte vor.

„... oh du schöner Friedenstraum!“ heißt das Programm in diesem Jahr und will die Zuhörer mit immer wieder gern gehörten weihnachtlichen Weisen und Momenten der Besinnlichkeit auf die Festtage einstimmen. Wie immer wird Artur Beck mit humorvollen und nachdenklichen Gedichten und Geschichten die Zuhörer in seinen Bann ziehen.

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre mit Glühwein und selbst gebackenen Plätzchen im Kemenatensaal des Schlosses Hobeck sorgen viele ehrenamtlich tätige Mitglieder des Förderkreises an diesem Tag.

Kartenvorbestellungen sind möglich telefonisch oder per Fax an 039241 4168 oder per E-Mail an fk-leitzkau@gmx.de





Krippenspiel in der Menzer Kirche

Seit vielen Jahren ist es nun schon Tradition, dass bereits in der Adventszeit schon einmal die Weihnachtsgeschichte in Form eines Krippenspiels in unserer Kirche aufgeführt wird. Dazu lädt der Förderverein Kirche St. Paulus Menz und Kirchberg Menz am 17. Dezember 2023, um 16.00 Uhr zur ersten Aufführung ein. Musikalisch werden wir vom Lobpreischor unter Leitung von Frau Ruth Ehrecke unterstützt. Außerdem wird Frau Schmill mit ihrer Flöte das Krippenspiel begleiten. Nach der Aufführung laden wir alle Besucher zu einem

Glas Glühwein und etwas Gebäck ein. Die zweite Aufführung findet ebenfalls, wie üblich, am Heiligen Abend statt. Der Weihnachtsgottesdienst beginnt am 24.12.2023, um 17.00 Uhr.

Ich hoffe, ich habe Ihr Interesse geweckt und Sie steigen hoch auf den Menzer Kirchberg, um uns bei unserer Aufführung zu begleiten.

Marita Dressel

Vorsitzende des Fördervereins



Adventskonzert

Am 4. Dezember 2023, ab 18.00 Uhr, begrüßen wir in der Menzer Kirche den Gemischten Chor Gerwisch zu einem Konzert, um die Adventszeit einzuläuten.

Die Chorleiterin Ivana hat bereits schon im Juli eine kleine Probe in der Menzer Kirche mit ihren Sängerinnen und Sängern gemacht und freut sich auf das Konzert.

Der Förderverein Kirche St. Paulus Menz und Kirchberg Menz wird die Besucher mit Glühwein und anderen Getränken etwas verwöhnen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei aber am Ausgang erbitten wir Spenden für die neue Heizung in unserer Menzer Kirche.

Habe ich Ihr Interesse geweckt, dann kommen Sie auf den Menzer Kirchberg - natürlich kann auch wieder der Turm bestiegen werden.

Marita Dressel

Förderverein Menz



Singen und musizieren erzeugt Glückshormone

... das ist das Motto von Karine Zaslavskaya. Die ausgebildete Musiklehrerin und Psychologin wohnt seit einiger Zeit in Menz und startet heute einen Aufruf mit dem Ziel: **Ich möchte in Menz einen Chor gründen und suche sangesfreudige Menschen.**

Als ich Karine persönlich besucht habe, zeigte sie mir voller Stolz ihr Fotoalbum von ihrem Frauenchor „Stremmelchen“, den sie viele Jahre in der Umgebung von Genthin geleitet hat. Der Chor nahm an vielen öffentlichen Wettbewerben teil, außerdem hat Karine auch noch mit anderen Personen musiziert.

Sie selbst spielt Klavier und Querflöte. Ihr größter Wunsch ist Orgel zu spielen, die Tastatur beherrscht sie, aber sie möchte auch mit den Füßen spielen und da sucht sie noch jemanden, der ihr ein paar Übungsstunden gibt.

Ich selbst habe Karine schon erlebt, wie sie auf der Orgel in der Menzer Kirche gespielt hat.

Sie hat viele Ideen und in der Vergangenheit hat Karine oft schon mit Kindern im Kindergarten gearbeitet, da bietet sie auch ihre Unterstützung an. Karine gibt hier ihre Handy-Nr. bekannt 0152 53501249 und hofft auf viele Anrufe. Dabei ist zu beachten, dass sie bei einem Bildungsträger beschäftigt ist und telefonisch immer erst ab 18.00 Uhr erreichbar ist.

Nach dem Auflösen unseres Singkreises, was wir sehr bedauern, sind bestimmt noch Interessenten da, die wieder in einem Chor mitsingen möchten. Also ruft Karine an, sie würde sich riesig freuen, wenn ihr Wunsch in Erfüllung geht. Man kann sich aber auch bei mir, Marita

Dressel (Tel. 039292 26064), melden und ich leitet es weiter.

Für unser Menz wäre es doch eine weitere Bereicherung neben allen bisher vorhanden Vereinen, Gruppen und Organisationen.

Marita Dressel, PR-Team





Nun bin ich ein Schulkind

Unsere ABC-Kinder hatten einen ereignisreichen Abschlusstag auf dem Spitzberg in Rodleben. 11 Schlauchfuchse waren auf Entdeckungsjagd im Spitzberg unterwegs und haben ihre Waldfuchsprüfung erfolgreich abgeschlossen. Im Wald konnten wir viele Tiere und Bäume beobachten. Sogar den Barfußpfad haben alle ABC-Kinder absolviert. Das Entdecken von Tierspuren hat allen viel Spaß und Freude bereitet. Anschließend wurde der große Spielplatz für ein gemütliches Picknick genutzt. Alle Eltern haben sich über das kleine „Bald bin ich ein Schulkind-Programm“ gefreut und die gemeinsame Kindergartenzeit Revue passieren lassen.

Unsere Schlauchfuchse wurden mit Schultüten und wertschätzenden Worten aus der Kita entlassen. Alle Erzieher wünschen den Kindern eine wunderschöne Schulzeit!



Kita „Die kleinen Strolche“ Lübs

Unsere Kindertagesstätte befindet sich im ländlichen Raum und ist eine fest integrierte Institution der Gemeinde Lübs. Die zentrierte Lage der Kindertagesstätte macht es möglich, dass wir den Sportplatz und die Sporthalle des Ortes regelmäßig mit den Kindern nutzen können.

Unsere Einrichtung hat eine Kapazität für 52 Kinder. Aktuell betreuen wir 37 Kinder, die sich aufteilen in 11 Krippenplätzen für die Altersgruppe 0-3 Jahre und 26 Kindergartenplätzen für die Altersgruppe 3-6 Jahre.

Unser Bild vom Kind

Ein Kind lernt immer etwas, wenn es sich für etwas interessiert/engagiert, auch wenn es uns Erwachsene nicht so vorkommt!

-Wir sehen Kinder als aktive und gestaltende Mitglieder der Gesellschaft an

-Das Kind wird mit seinen Bedürfnissen und Rechten als „sozialer Akteur“ oder „Akteur sei-

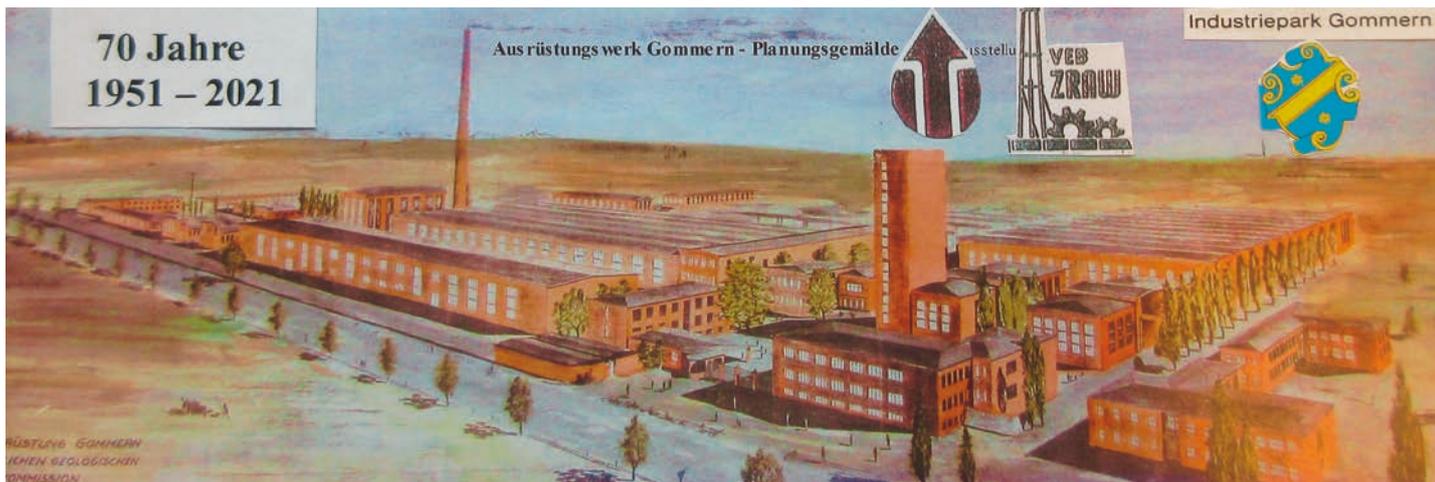
ner selbst“ beschrieben, dies bedeutet, dass jedes Kind die Rolle als „Hauptfigur seiner eigenen Entwicklung“ übernimmt

- Jedes Kind hat eine eigene individuelle Identität und Weltansicht
- Jedes Kind ist einmalig und aus diesem Grund besonders
- Das Kind selbst benötigt individuelle Unterstützung zur Entwicklung von Potenzialen und Kompetenzen
- Kinder sind aktive Gestalter ihrer Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Das Kind lernt im praktischen und aktiven Handeln
- Das Lernen der Kinder erfolgt ganzheitlich und mit allen Sinnen

Wir haben noch freie Plätze und freuen uns sehr, wenn wir Sie kennenlernen können.

Kita „Die kleinen Strolche“ Lübs, Bahnhofstraße 22, 39264 Lübs (Tel.: 039242-254)





Betriebssanitätsstelle und Jugendtouristik im VEB ZRAW Gommern

Betriebssanitätsstelle

Laut einem zentralen Beschluss zum Betriebsgesundheitswesen wurde im Rückblick konstatiert: „Die unter einheitlicher Leitung stehende Gemeinschaftsarbeit zwischen den kommunalen Einrichtungen und den Betriebsärzten, die gemeinsame Nutzung der Kapazitäten in kommunalen medizinischen Einrichtungen und in medizinischen Einrichtungen der Betriebe sowie die enge Zusammenarbeit ermöglichen eine umfassende gesundheitliche Betreuung der Bürger in den Wohngebieten und der Werktätigen in den Betrieben“.



Die Betriebsärztin Frau Dr. Rabe und Schwester Regina bei der medizinischen Arbeit in der Betriebssanitätsstelle im VEB ZRAW Gommern

Der medizinische Rückblick von Frau Dr. B. Rabe und Frau Regina Schmidt

Ein kleines Objekt im Eingangsbereich des Betriebes, die Betriebssanitätsstelle, hatte auch für die gesundheitliche Betreuung der Beschäftigten im ZRAW eine große Bedeutung. Zum medizinischen Personal gehörten ein Betriebsarzt (Herr Dr. Tillmann bis 1970) oder Betriebsärztin (Frau Dr. B. Rabe), drei Krankenschwestern und ein Krankenpfleger. Seit 1971 war diese Struktur mit folgendem medizintechnischen Personal besetzt: Frau Dr. B. Rabe als Betriebsärztin leitete die Betriebs-

sanitätsstelle, Frau Heidi Schrader als „Schwester Heidi“, Frau Ute Wagenbreth als „Schwester Ute“, Frau Regina Schmidt als „Schwester Regina“ und Herr Günter Beck als Arzthelfer.

Ihre gemeinsamen Bemühungen bestanden in der Behandlung und Heilung von Verletzungen – die sowohl die kleineren als auch die größeren betrafen – aber ebenso prophylaktische medizinische Maßnahmen zum Ziel hatten. Sei es das Medikament FAGUSAN („Schnäpschen“) oder schnelle Verbände, die Sanitätsstelle wurde zu einer stark frequentierten Einrichtung! Ein Frauenruheraum mit drei Betten und möglicher Wärmebehandlung stand ebenfalls den Patientinnen zur Verfügung.

Aber nicht nur die kleineren Unfälle und Verletzungen sind dem medizinischen Personal in Erinnerung geblieben. Auch auftretende schwere Straßunfälle erforderten eine schnelle medizinische Hilfe. Ein weiterer Schwerpunkt bestand im sofortigen Handeln in der Dreherei. Die Arbeiten mit „scharfen Spänen“ und deren Unfallgefahren erforderten nicht wenige Einsätze. Zu den Aufgaben gehörten auch umfangreiche Arbeitsplatzanalysen zur Vermeidung von Unfällen. Die Kontrollen des täglichen Essenangebotes in der betriebseigenen Großküche, aber auch medizinische Reihenuntersuchungen sowie vorbeugende Maßnahmen, gehörten zu den Standardaufgaben des medizinischen Personals.

Im Jahresrhythmus wurden ortsansässige Fachärzte, wie Urologen aus dem Fachkrankenhaus Vogelsang und Zahnärzte (Frau Dr. Hieckmann, Herr Weißenborn und Herr Kaden) aus den Zahnarztpraxen, in den gesondert vereinbarten Sprechstunden in der Betriebssanitätsstelle mit eingebunden. Die Übergabe der Zahnstation im ZRAW erfolgte im Oktober 1981. Diese temporären medizinischen Sprechstunden wurden ebenso wie die täglichen Sprech-

stunden von Frau Dr. Rabe von den Werktätigen des ZRAW sehr gerne angenommen.

Zur medizinischen Betreuung gehörten auch die Werktätigen der „Geschützten Betriebsabteilung“ sowie die Lehrlinge und Gastlehrlinge aus der Volksrepublik Mosambik in der Betriebsschule, die unter der besonderen medizinischen Aufmerksamkeit standen.

Zu den umfangreichen Aufgaben zählten auch die Organisation und Durchführung der jährlichen Blutspenden und nicht zu vergessen die Gripeschutzimpfungen.

Mit Sicherheit war die Sanitätsstelle eine der meistbesuchten Einrichtung im ZRAW.

Jugendtouristik

„Reisen ist der schönste Weg, Geld auszugeben und trotzdem reicher zu werden“.

Diese Lebensweisheit galt zu DDR-Zeiten, wenn auch mit begrenzten Reisezielen, und ist nach wie vor, jetzt mit weltoffenem Bezug, aktueller denn je.



Reiseziele mit Jugendtourist 1967

„Mit der Bildung des Jugendreisebüros „Jugendtourist“ im Jahre 1956 werden die Möglichkeiten zur niveauvollen Gestaltung der Freizeit stetig gesteigert“, so die Aussagen der Freien Deutschen Jugend (FDJ). Auch im ZRAW wurde das Interesse an Jugendlandsreisen und -auslandsreisen bei vielen Jugendlichen geweckt. Die zahlreich veröffentlichten Reiseinformationen in den Betriebszeitungen unseres Betriebes wurden gerne von den Jugendlichen des Betriebes angenommen. Es bildeten sich ehrenamtlich arbeitende Betriebs- und Kreiskommissionen „Jugendtouristik“, die für Beratung und Beantragung von Reisen zur Verfügung standen. Die Schwerpunkte der Reiseziele, neben den Inlandsreisen, wurden mit den Ländern Sowjetunion, Bulgarien, ČSSR, Polen, Rumänien und Ungarn gesetzt. In den 80er Jahren kamen vereinzelt Reisen in das NSW (Nicht Sozialistisches Wirtschaftsgebiet) hinzu.



Reiseführer aus dem Jahr 1971

In den Jahren bis 1967 wurden die Reisen ins sozialistische Ausland mit Jugendtourist ausschließlich über die Kreiskommission „Jugendauslandtouristik“ vergeben. Aus dem VEB ZRAW waren zu dieser Zeit Reiner Volland als Vorsitzender und Gerhard Krebs als Mitglied der Kreiskommission aktiv tätig. Die Reisevormerkscheine konnten im Reisebüro Burg, Abteilung „Jugendtouristik“ bezogen werden und mussten dort ausgefüllt wieder abgegeben werden. Um aber noch mehr Jugendlichen des Kreises Burg die Möglichkeit zu geben, ihren Urlaub im sozialistischen Ausland zu verbringen, insbesondere der ländlichen

Jugend, wurde ab 1968 für die Umgebung von Gommern ein Stützpunkt errichtet. Dieser Stützpunkt wurde in der FDJ-Leitung des VEB ZRAW eingerichtet, der jeden Donnerstag für 2 Stunden Ansprechpartner der Jugend für Reisen war.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1975 wurde vom Zentralrat der FDJ beschlossen, dass die FDJ ein eigenes Jugendreisebüro bildet. Im Kreis Burg existierte bereits eine arbeitswirksame Kreiskommission. Durch die Initiative der FDJ-Grundorganisation des VEB ZRAW und dem damaligen Verantwortlichen für die jugendtouristische Arbeit, Kurt Stach, wurde am 1. September 1977 die Betriebssektion „Jugendtourist“ des Jugendreisebüros der FDJ gebildet, zunächst mit 5 Jugendfreunden, wobei an dieser Stelle die Jugendfreunde Karl-Heinz Hüneburg, Fritz Hallmann, Uwe Brüggemann, Frank Graupner und Kurt Stach als aktiver Kern genannt werden können.

Die Anzahl der durch die Betriebssektion „Jugendtouristik“ bearbeiteten Reiseanträge innerhalb eines Jahres entwickelten sich von 40 auf 60. Um die Arbeit weiter zu aktivieren, musste jedoch ein breiterer Kreis von Jugendlichen erreicht werden. In einer Analyse des Gemeindeverbandes Gommern wurde eingeschätzt, dass im Territorium etwa 1600 Jugendliche im Alter von 14 bis 30 Jahren wohnen.



Die Visitenkarte der Gemeindeverbandskommission

Um eine Verbesserung anzustreben, d.h. alle zum Gemeindeverband Gommern gehörenden Orte in die bestehende Kommission zu integrieren, wurde am 10. Oktober 1978 die Bildung der „Gemeindeverbandskommission Jugendtouristik“, vollzogen. Bis es zur Eröffnung des Büros in der Martin-Schwantes-Straße 46 kam, mussten eine Reihe von Aktivitäten umgesetzt werden, doch es war ein lohnenswert geführter Weg. Die Entwicklung der bearbeiteten Reiseanträge zeigt, dass eine kontinuierliche Arbeit geleistet wurde, sowohl Ausland und Inland. Von anfangs 40 bearbeiteten Reisen im Jahre 1977 erhöhten sich die Zahlen stetig bis auf ca. 300 im Jahr des 10jährigen Bestehens. Zusätzlich wurden Kollektivreisen für Schulen und Lehrlinge mit 176 Teilnehmern vermittelt und 15 Rei-

seleiter eingesetzt. Am 23. Oktober 1980 wurde zwischen der Jugendtouristik-Bezirksstelle Magdeburg und der Gemeindeverbandskommission Gommern (GMVK) eine „Weisung zur Arbeitsweise der GVVK Gommern“ erarbeitet und ab diesem Tag rechtswirksam. Damit besaß die GVVK als eine der ersten Kommissionen im Rahmen eines Gemeindeverbandes in der DDR eine solide Arbeitsgrundlage. Ab dem 1. Januar 1990 firmierte das Jugendreisebüro „Jugendtourist“ als selbständiger Betrieb und unabhängig von der FDJ. Die GVVK stellte im Laufe des Jahres 1990 ihre Arbeit ein.

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung der Serie zur Geschichte der Erdöl-Erdgas-Industrie möchten sich auf diesem Wege die Autoren bei Frau Dr. B. Rabe, Frau Regina Schmidt, Herr Karl-Heinz Hüneburg, Herr Klaus Beier und Herr Olaf Kostelack herzlich bedanken.

Die Serie zur Erdöl-Erdgas - Geschichte wird in der nächsten WIR - Zeitung mit der Folge „In alten ZRAW-Betriebszeitungen geblättert“ fortgesetzt.

Ein herzliches Glück auf!

Kurt Stach und Gerhard Flögel
Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl-Erdgas

Fotonachweis:

Archiv Zeitzeugen-Ausstellung
Karl-Heinz Hüneburg
Gerhard Flögel
Kurt Stach



Ob Narr, ob Clown, wir sind dabei. Das Motto heißt: „Manege frei!“



Nicht nur die Bäume verlieren ihre Blätter, sondern auch der Kalender! Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Gommeraner Carneval Club sich in der heißen Vorbereitungsphase zur 62. Session befindet. Der offizielle Startschuss fiel traditionell am 11.11. mit der Übergabe des Rathauschlüssels nach erfolgreichem Schlagabtausch zwischen Bürgermeister und GCC. Das kleine Programm lockte viele Fans vor das Rathaus, die es sich an der Feldküche der Feuerwehr, an der „GCC-Pfannkuchenbude“ und nicht zuletzt auch an „Lottes Glühweinbude“ schmecken ließen. Seit diesem gelungenen Start in die „5. Jahreszeit“ wird die Einheitsgemeinde wieder bis zum Aschermittwoch „närrisch“ regiert! Zur großen Freude der vielen kleinen und großen Narren, die in jeder Session den GCC aktiv oder im Publikum unterstützen und sich nach Weihnachtsmann und Silvesterknaller schon auf das große Carnevalsspektakel in der Versammlungsstätte „Am Fuchsberg“ freuen. Und in diesem Jahr wird man Zirkusluft schnuppern können, denn „Ob Narr, ob Clown, wir sind dabei. Das Motto heißt: Manege frei!“.

Die Veranstaltungsreihe der 62. Session beginnt am 21.01.2024 um 14 Uhr mit einem neuen Format - der „Familiencarneval“ stellt sich vor. Sowohl für die „ältere Generation“ als auch für Familien soll mit dieser Nachmittagsveranstaltung die Möglichkeit geschaffen werden, „Carnevalluft“ zu schnuppern und Geschwister, Neffen, Nichten, Enkel ... im kompletten Programm zu bewundern! Der Kindercarneval folgt dann am 28.01.2024 ab 15 Uhr mit Spiel, Spaß, Spannung und ... wer hätte das gedacht... mit zwei „Nachwuchsclowns“! Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, die kleinen Narren verstehen wirklich was vom Feiern und lassen es so richtig krachen!!! Alle großen Narren haben bereits am 27.01.2024 zur 1. Festsitzung und am 03.02.2024 zur 2. Festsitzung die Möglichkeit es den Kleinen gleich zu tun. Den krönenden Abschluss in der „GCC-Manege“ bildet das „Närrisches Finale“ am 10.02.2024, das mit ausgewählten Programmpunkten und einer Live-Band die 62. Session über die Ziellinie bringen wird.

Karten für die Veranstaltungen des GCC gibt es ab Anfang 2024 in der Stadtinformation Gommern (Platz des Friedens 9) oder auch vor Beginn jeder Veranstaltung an der „GCC-Kasse“ in der Versammlungsstätte „Am Fuchsberg“.

Und natürlich freuen sich alle kleinen und großen Narren des Gommeraner Carneval Club auch darauf, den einen oder anderen treuen Fan zum Carnevalsumzug in Ranies am 11.02.2024 zu treffen. Wie immer wird es ein lachendes und ein weinendes Auge geben, denn wie heißt es zurecht in dem uralten Gassenhauer? GENAU!“Am Aschermittwoch ist alles vorbei...!“. Deshalb hier nochmal zusammengefasst alle Termine im Überblick für Ihren Kalender 2024:

21.01.2024	ab 14 Uhr	Familiencarneval
27.01.2024	ab 19.19 Uhr	1. Festsitzung
28.01.2024	ab 15 Uhr	Kindercarneval
03.02.2024	ab 19.19 Uhr	2. Festsitzung
10.02.2024	ab 19.19 Uhr	Närrisches Finale

Der Gommeraner Carneval Club wünscht all seinen Aktiven und Gästen eine besinnliche Adventszeit und entspannte Feiertage. Bleiben Sie gesund und fröhlich, wir freuen uns auf Sie!!!



Jahresauftakt 2024 am Kulk

Auch im Jahr 2024 möchte der Arbeitskreis Wirtschaft vom Verein „Wir für Gommern – Stadtförderung e.V.“ den Jahresauftakt am Kulk begehen. Im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaft trifft Kommunalpolitik“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen, am Freitag, d. 19.01.2024 im außergewöhnlich illuminierten Ambiente des Amphitheaters am Kulk, mit den Vertreter:innen der Kommunalpolitik an den wärmenden Feuerschalen in Austausch zu treten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft werden für das leibliche Wohl sorgen und Glühwein und Grillwürste vorbereiten. DJ Hendrik wird für das nötige Ambiente und die Hintergrundmusik sorgen und Sie haben die Gelegenheit zu Netzwerken, Fragen zu stellen und interessante Gespräche zu führen. Interessierte können sich gern über den QR-Code anmelden. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit zahlreichen Gesprächen.

AK Wirtschaft



TRAUERFRÜHSTÜCK EIN ANGEBOT FÜR TRAUERENDE MENSCHEN

Jeden **2. Freitag im Monat**
von 9.00 – 11.00 Uhr

im Gemeindehaus der **Katholischen Kirche**
Am Weinberg 1, 39245 Gommern

EINE EINLADUNG...

- ... um mit anderen Trauernden Erfahrungen auszutauschen
- ... so sein zu dürfen, wie sie sich fühlen
- ... sich gemeinsam auf den Weg durch die Trauer zu machen

KONTAKT:

Rosl Königs
Telefon: 039200 - 53 80 9

Anzeige

MANDY BREMSE
Photography

Mandy Bremse
0171 19 85 640
info@mandybremse.de
www.MandyBremse.de

HAUSTIERSHOOTING

Sie suchen einen Fotografen, der schöne Fotos von Ihren Haustieren (egal ob Hund, Katze, Pferd, Schlange...) macht? Am Besten in der Natur oder auch bei Ihnen daheim? Dann sind Sie bei mir genau richtig! Eine meiner großen Leidenschaften als Fotografin ist es, die Verbindung und Emotionen zwischen Mensch und Tier für die Ewigkeit in einem Foto festzuhalten. Ich liebe es, einfach mit Tieren und Menschen zu arbeiten und es ist immer wieder toll zu erleben, was für schöne Bilder dabei entstehen können. Ein Shooting dauert so lange, wie es dauert! Alle Bilder werden optimiert und 3 Favoritbilder werden in meinem individuellen Bildstiel bearbeitet.



45 Jahre Pilzberatungsstelle Gommern

Seit 1978 gibt es die Pilzberatungsstelle in Gommern, Manheimerstr. 19a, die mein Vater Franz Fuchs, als Pilzsachverständiger und Ortsbeauftragter für Pilzaufklärung, bis zu seinem Tod im Dezember 2021 leitete. Als Pilzsachverständige und Mitglied des LVPS ist es nun meine Aufgabe die Pilzberatungsstelle zu leiten und weiterzuführen. In Zahlen heißt das: In 45 Jahren wurde die Pilzberatungsstelle 7800 mal von 11.000 ratsuchenden Personen aufgesucht und dabei wurden 12.000 Pilzarten bestimmt; 1206, also 10%, waren giftig davon 364 tödlich giftig! Durch die Giftnotrufzentrale wurde die Beratungsstelle 540 mal in Anspruch genommen und die Zusammenarbeit mit Krankenhäusern erfolgte 248 mal. Neben der Bestimmung vor Ort, ist das Kennenlernen von Pilzen und die Information um die Pilzkunde sehr wichtig. Wissen kann hier vor allem bei Ausstellungen und durch Vorträge erworben werden, so wie auch in diesem Jahr bei der 40. öffentlichen Pilzausstellungsveranstaltung. Die Jubiläumsveranstaltung „45 Jahre Pilzberatungsstelle Gommern“ fand am 10. September in der Versammlungsstätte am Volkshaus statt. Die Besucher konnten einen Thementag rund um den Wald, mit Ausstellungen und Vorträgen über Pilze, Kräuter und Waldtiere erleben. In einem Pilz-Quiz haben alle interessierten Gäste ihr Wissen testen können, hierfür konnten alle Experten zu Rate gezogen werden. Unter allen, die das Quiz richtig gelöst hatten, wurden Pilzkalender (45 Jahre Pilzberatungsstelle Gommern - ein Bild- Informationskalender zur Pilzkunde - 2024) verlost. Dieser Kalender ist weiterhin in der Pilzberatungsstelle erhältlich.



Foto: Thomas Schäfer

Übrigens: Für die Gommeraner ist der Champignon der Favorit, Platz 2 belegte die Marone und auf Platz 3 landete der Steinpilz. Viele interessante Arten folgten. Mein Dank gilt allen, die mich unterstützt haben; der Stadt Gommern, den Mitgliedern aus dem Landesverband der Pilzsachverständigen Sachsen-Anhalt, den Waldpädagogen und den vielen Helfern im Hintergrund, ohne die die Veranstaltung so nicht möglich gewesen wäre.

Ihre Ortsbeauftragte für Pilzaufklärung, Silke Fuchs

Gemischter Chor Gommern - kleiner Rückblick 2023

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen aber der Chor kennt keine Ruhepause.

Zur Zeit üben wir fleißig Weihnachtslieder, die alten werden schon seit Anfang September wiederholt und die neuen kommen jetzt noch hinzu. Doch was haben wir im Jahr 2023 erlebt, wofür haben wir geprobt?

Im Februar sangen wir zum Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle. Den ersten Höhepunkt bildete das Frühlingskonzert im April mit sechs eingeladenen Gastchören und einer Solistin. Im Mai gab es einen besonderen Auftritt in der Gom-



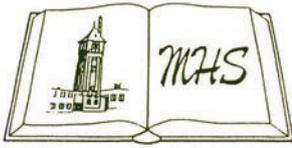
meraner Sporthalle. Wir sangen zur Eröffnung der Veranstaltung zwei Nationalhymnen, die deutsche und die japanische (Kimigayo) in japanischer Sprache für die deutsche Meisterschaft im Yamada-ha-Shito ryu Shukokokai-Karate.

Im Mai wurden wir zum Parkfest nach Pretzien und im Juni zum 25jährigen Bestehen des Leitzkauer Chores eingeladen. Das (fast) letzte Chortreffen vor der Sommerpause wurde mit Auszeichnungen für unterschiedlich langjährige Mitgliedschaft an Jutta und Rosl Bay, Helmut Menze aus Wahlitz, Marco Rickmann (unser Chorleiter aus Pretzien), Ingo Reuper aus Magdeburg und Gerda Schumann durch einen Vertreter des Sängerkreises überreicht. Durch mehr oder weniger Zufall ließ sich unser Chor trotz Sommerpause nach Harpke zu einem Konzert in die Orangerie einladen.

Es wurde ein großer Erfolg. Die Vermittlung des Auftrittes entstand durch unser Chormitglied Monika Schaarschmidt. Der Heimatverein zeigte auch Interesse und fuhr mit. Wir sangen auch u. a. zu den kleinen Hoffesten, zu Konzerten in Pretzien und auf Wunsch zu Geburtstagen. Unsere nächsten Vorhaben sind die Weihnachtskonzerte im Dezember in der evangelischen und katholischen Kirche.

Die Chorproben finden immer dienstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Versammlungsstätte am Volkshaus Gommern statt. Wir freuen uns immer über neue Chormitglieder.

Elke Lippmann



Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang /



Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

Alwin Bielefeldt – Regierungsrat und Vater der deutschen Kleingärten

„Schrebergarten“ - sofort verbindet man mit diesem Begriff wohlgepflegte Kleingärten in deren Mitte meist eine kleine Laube zu finden ist. Dabei hatte der Arzt Daniel Gottlob Moritz Schreber (1808-1861) aus Leipzig damit gar nichts zu tun. Aber von ihm stammte die Idee eines im Grünen liegenden städtischen Kinderspielplatzes. Erst später entwickelten sich daraus die heute üblichen Gartenanlagen. Die Kleingartenkolonien mussten also vielmehr den Namen „Bielefeldt-Gärten“ tragen, da der bedeutendste Gründungsvater des deutschen Kleingartens, wie er noch heute existiert, der weitgehend unbekannt gebliebene Alwin Bielefeldt (1857-1942) war.



Portrait Alwin Bielefeldt
(Quelle: Wikipedia)

1891 wurde Alwin Bielefeldt auf Empfehlung der Regierung in das Reichsversicherungsamt nach Berlin berufen. Der studierte Jurist war zunächst Regierungsrat und gehörte ab 1898 dem Amt als Senatsvorsitzender und Geheimer Regierungsrat an. In dieser Funktion nahm er 1900 an der Weltausstellung in Paris teil, bei der er das deutsche Sozialversicherungssystem vorstellte. Hier lernte er den Jesuitenpater Felix Volpette (1856-1922) aus Frankreich kennen, der über seine Jardins Ouvriers (Gärten für Arbeiter) berichtete.

Da Bielefeldt aufgrund seiner Tätigkeit für die Reichsversicherungsanstalt mit den elenden Lebensbedingungen der Arbeiterschaft in den

Berliner Mietskasernen bestens vertraut war und sein Denken bereits seinerzeit von einer modernen, für die Sozialversicherung wegweisenden Vorsorge-Gedanken geprägt war, entschied er dieses Konzept auf die deutsche Hauptstadt zu übertragen. Schon 1901 entstand in Berlin-Charlottenburg die erste Kolonie nach französischem Vorbild mit 84 Gärten, zu einem Pachtpreis von fünf Mark im Jahr.

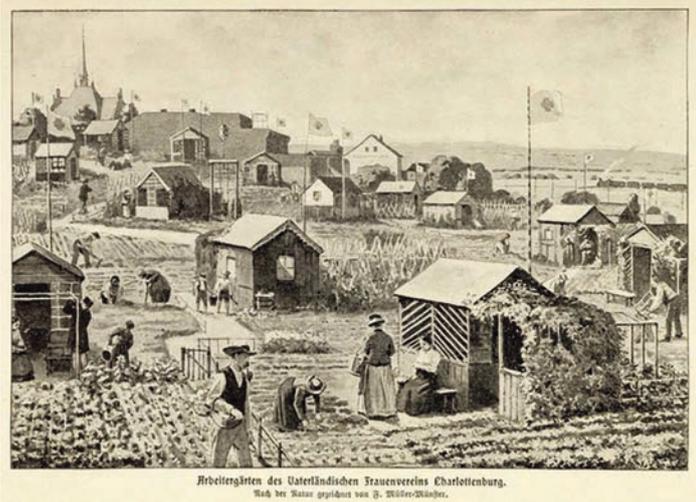
Auf seine Anregung hin wurde 1905 dem Berliner „Volksstätten-Verein vom Roten Kreuz“ eine eigene Abteilung „Arbeitergärten“ angeschlossen. Nachdem der erste Versuch, die Berliner Stadtverwaltung für sein Vorhaben zu gewinnen, scheiterte, konnte er schließlich die damals noch eigenständige Kommune Charlottenburg von seiner Idee der Pachtgärten für die Arbeiterschaft überzeugen. Als Generalpächter trat der dortige, dem Roten Kreuz angegliederte Vaterländische Frauenverein auf.



Feierstunde in der Gartenkolonie Jungfernheide des Vaterländischen Frauenvereins in Berlin-Charlottenburg (Quelle: DRK)

Eine Patronin stand jeweils einem Dutzend Gärten vor und sorgte dafür, dass alles seinen geregelten Gang ging. Die Pächter waren verpflichtet, das Land ordentlich zu bestellen und angehalten, genau Buch über Aussaat, Düngung und Erträge zu führen. Diese Anlagen

dienten jedoch nicht vorrangig ernährungswirtschaftlichen Gründen. Im Vordergrund stand die Erholung des Arbeitenden und seiner Familie, besonders aber den an Tuberkulose oder Rachitis Erkrankten, Erweckung des Sparsinns, Ablenkung von Wirtshausbesuchen und vor allem karitative Zwecke. Außerdem war politische Agitation untersagt. So könnten die Kleingärten einen Beitrag zur Volksgesundheit leisten.



Zeichnung der Arbeitergärten in Berlin-Charlottenburg (Quelle: DRK)

Diskret sollten die Patronatsdamen über die Verhältnisse der einzelnen Familien Erkundigungen einholen und dort unterstützend eingreifen, wo es zu unverschuldeter Not gekommen war. Auch kam ein kleiner Betrag der Vereinskasse zu Gute, um Gemeinschaftsanlagen wie

zum Beispiel Pumpen, Zäune oder Spielplätze Instand zu halten. In den kommenden Jahren entstanden nach dem Charlottenburger Vorbild weitere Arbeitergärten in Berlin. Bereits 1907 gründete Bielefeldt den deutschlandweiten Zentralverband deutscher Arbeiter- und Schrebergärten. Darüber hinaus hielt er weiterhin nationale sowie internationale Vorträge über das Konzept der Kleingärten. Alwin Bielefeldt wurde noch im selben Jahr als neuer Direktor der Landesversicherungsanstalt nach Lübeck berufen. Auch hier begann er für seine Arbeitergärten zu werben und brachte den Gedanken in einem Vortrag in der „Gemeinnützigen“ der interessierten Lübecker Öffentlichkeit nahe. Erneut schaffte er mit der Unterstützung des ansässigen Vaterländischen Frauenvereins 1908 die ersten Gärten, denen viele weitere folgen sollten. 2011 wurde an seiner Wirkungsstelle in Lübeck eine Gedenktafel angebracht. Erwähnt sollte aber auch seine Tätigkeit im 1. Weltkrieg in der Zentralstelle für Gemüseanbau im Kleingarten.

Katrin Richert

Mit diesem Beitrag verabschiedet sich der Verein für dieses Jahr und wünscht allen Lesern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2024

Information:

Ab Oktober finden die Führungen durch die Ausstellungsräume der MHS immer am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Abseits der Öffnungszeiten ist für kleinere Gruppen die Öffnung ebenfalls möglich. Hierfür bitten wir um vorherige Anmeldung unter VGM.MHS@helios-gesundheit.de



Bei der Feuerwehr Leitzkau wird der Kaffee kalt



Am 07.10. waren daran aber nicht Oma Eierschecke oder Emil Zahnücke aus dem bekannten Kinderbuch Schuld. Nein! Es gab einen schönen Grund groß zu feiern. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Leitzkau konnte an diesem Tag bereits auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, das vielfältige und unermüdliche Engagement jedes einzelnen Kameraden zu würdigen. Es sollte aber auch die im Landkreis beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr Leitzkau würdigen und deren unverzichtbaren Dienst für den Erhalt des Feuerwehrwesens hervorheben. So begann der Tag bereits um 9.00 Uhr mit einem Orientierungsmarsch, bei dem sich insgesamt 16 Kinder- und Jugendmannschaften verschiedenster Feuerwehren der Einheitsgemeinde Gommern, aus Parchau, Gerwisch, Ihleburg und Schartau miteinander messen konnten. Gefragt waren dabei nicht nur Durchhaltevermögen, Geschicklichkeit und Allgemeinwissen sondern auch so wichtige Dinge wie das richtige Anlegen von Verbänden und die Erstversorgung von Verletzungen. 10 Jahre hartes Training und Einsätze haben sich offensichtlich ausgezahlt, so dass sowohl im Kinder- als auch im Jugendbereich jeweils die Leitzkauer den Sieg davontrugen. Etwas weniger anstrengend aber nicht minder ausgelassen ging es am Nachmittag mit Kinderdisco, Hüpfburg, Tombola, Bogenschießen und einer Fahrzeugpräsentation der Feuerwehr Gommern weiter. Für das leibliche Wohl in Form von köstlichen Waffeln, Eis, Kaffee, Kuchen und Hausmannskost sorgten die vielen fleißigen Bienchen des Heimatvereins Leitzkau e.V. und natürlich Scholle von der DLRG Zerbst, der die Feuerwehrkameraden schon 10 Jahre lang kulinarisch verwöhnt. Allen soll hierfür herzlich gedankt werden!

Insbesondere auch Sandy Haberland, die in wochenlanger Kleinarbeit zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beigetragen hat. Bevor dann zu späterer Stunde zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen wurde, bei dem alle Leitzkauer Einwohner zum Tanz mit DJ Mücke eingeladen waren, gab es noch zahlreiche lobende Worte und Auszeichnungen. Allen voran wurden die Jugendlichen Emma Heinrich, Max Lange, Maximilian Krause und Max Wernicke geehrt, die von Stunde Null an aktiv bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr dabei sind. Auch ließen es sich der Kreisfeuerwehrverband Jerichower Land e.V., der Stadtwehrleiter der Einheitsge-

meinde Gommern und die Verantwortlichen der Feuerwehr Leitzkau nicht nehmen, den unentwegten Einsatz der Betreuer und Einsatzkräfte, die neben ihren privaten und beruflichen Verpflichtungen immer dabei sind, mit lobenden Worten und Auszeichnungen zu würdigen. Ebenfalls gewürdigt wurde das außerordentliche Engagement des Leitzkauer Wehrleiters Sven Krause und seines Jugendwartes Robert Ratzel, ohne deren Leidenschaft und selbstlose Hingabe vieles in den letzten Jahren nicht möglich gewesen wäre. Leitzkau ist stolz auf seine Freiwillige Feuerwehr und freut sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen.





Das 15. Hoffest der Vereine

Am 17.09.2023 um 8.00 Uhr trafen sich alle, die sich bereit erklärt hatten beim Hoffest zu helfen. Es ging auch gleich los. Jeder wusste, was zu machen war. Der Himmel war zwar noch etwas bewölkt aber es war warm und gegen 11.00 Uhr kam dann die Sonne raus und heizte uns ordentlich ein.

Der Bürgermeister Jens Hünenbein und die Vereinsvorsitzende Karin Gust eröffneten das Hoffest, das in diesem Jahr schon zum 15. Mal stattfand. In diesem Jahr stand das Hoffest ganz im Zeichen von „1075 Jahre Gommern“. Damit reiht sich das Hoffest in den großen Reigen der Veranstaltungen ein, die im Zeichen dieses Jubiläums stehen.

Im vorigen Jahr radelte Jens Hünenbein mit einem alten gelben Postrad auf den Hof. In diesem Jahr war Motorisierung angesagt, Jens Hünenbein fuhr mit einem alten Motorrad der Marke MZ auf das Festgelände.

Dass es losging, war nicht zu überhören, denn die Samba-Trommler der Gruppe „El Ab Surdo“ ließen den Hof beben. Der Kalender für 2024, wieder in Regie des Heimatvereins hergestellt, erfreute sich großer Beliebtheit und der erste Schwung von 100 Stück war schnell verkauft. Aber keine Angst, es sind nochmal 100 Stück nachbestellt. Die alte Scheune wurde in diesem Jahr in den Programmablauf mit einbezogen. Der Heimatverein hatte alte Filmaufnahmen zum einen vom deutschen Rundfunkarchiv besorgt, zum anderen stellten Privatpersonen diese zur Verfügung. Diese konnte man in der



Foto: Ulrich Grimm

Scheune ansehen. Die Plätze waren ständig besetzt und alle fanden die etwa 1 h und 30 min Filmvorführung eine gelungene Idee.

Zahlreiche Vereine ließen es sich nicht nehmen, sich zu präsentieren. Neu war in diesem Jahr der MSC Gödnitz, der es sich zur Aufgabe gemacht hat daran zu erinnern, dass in den sechziger Jahren bis 1973 rund um den Fuchsberg Motocross-Veranstaltungen stattfanden. Zusätzlich sollte Interesse an der Vereinsarbeit in ihren Reihen geweckt werden.

Ebenfalls neu war die Vorführung des Hundesportvereins „Fuchswinkel“.

Auftritte des Kindergartens, der Grundschule und der Sekundarschule, der Turner der Eintracht Gommern und der Tanzgruppe „Dancing Queen“ des MCC Gommern und des gemischten Chores Gommern boten ein abwechslungsreiches Programm. Für das leibliche Wohl

sorgte die Gulaschkanone mit Erbsensuppe und Bockwurst, die Grillmeister der Gommerner Kegler und nicht zu vergessen das umfangreiche Kuchenbuffet. Das Fest wurde beendet mit dem Auftritt der Schönebecker Band „Walk on“. Bekannte nationale und internationale Rocksongs sorgten für Mitsingeffekte bis der Bürgermeister und die Vereinsvorsitzende mit einem kurzen Resümee das Hoffest der Vereine für beendet erklärten.

Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die das diesjährige Hoffest mitgestaltet haben, insbesondere den Helfern, Akteuren, Sponsoren und den fleißigen Kuchenbäckern.

Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2024.

Karin Gust

Vorsitzende des Heimatvereins Gommern

Treffen der Generationen beim Hoffest

Der Gödnitzer Günter „Stachel“ Beister folgte als ehemaliger Pilot der Motocross-Weltmeisterschaft und Mitglied der DDR-Nationalmannschaft mit seiner Frau Regina der Einladung des Vorstands des Msc Gödnitz, beim Gommeraner Hoffest der Vereine am 17.09.23 vorbeizuschauen. Auch der damalige Schatzmeister des MC Gommern, Ernst-Otto Pillatzke, ließ es sich nicht nehmen, „Stachel“ und ehemalige Gommeraner Kollegen beim Hoffest wiederzusehen.

Beide sind zwischenzeitlich über 80 Jahre alt und so kann man durchaus von einem „Treffen der Generationen“ sprechen.

Dies auch mit Blick auf den Wahlitzer Anton Wendt, der mit 5 Jahren für den Msc Gödnitz bereits an Wettbewerben teilnimmt und auch schon Pokale erringen konnte. Beim Hoffest zeigte er am Nachmittag mit 2 unterschiedlichen Maschinen sein Können.

Im Anschluss wurde er von Jens Hünenbein, an diesem Tag Moderator des Hoffestes, interviewt, beides sorgte beim Publikum für sichtliche Begeisterung.

Neben Anton drehten bei der Vorführung des Msc auch Glen Graßhoff auf einem Bike mit 450 cm³ und Simon Stallmann (beide sind Gommeraner) auf einem Bike mit 250 cm³ ein paar Runden auf dem Hof der Stadtverwaltung.

Als Highlight fuhr dann der Gommeraner Stefan Wustrau mit seiner neu aufgebauten MZ ETS 250/G (4 Gang und 19 PS) vor. So ähnlich waren die Bikes, die von 1967 bis 1973 bei den Motocross-Veranstaltungen „Rund um den Fuchsberg“ in Gommern gefahren worden sind.

Die Spitzenpiloten, wie beispielsweise der dreimalige Weltmeister Paul Friedrichs und auch Günter Beister, waren in der Regel auf einer tschechischen ČZ unterwegs. Vorstandsmitglied Ramon Göhring: „Für mich persönlich hat sich beim Hoffest ein Kreis geschlossen und der Motocross-Sport war für einen Tag wieder nach Gommern zurückgekehrt. Ob Günter's Benzingespräche mit ehemaligen Weggefährten und Kollegen im ZRAW oder Anton mit seinen größeren Vereinskollegen. Gleichzeitig haben Karin Gust und ihr Team vom Heimatverein ein gut or-



(von v.l.n.r.: Marco Stallmann (stellv. Vorsitzender), Ernst-Otto Pillatzke, Günter Beister, Dennis Graßhoff (Vorsitzender) und Ramon Göhring (Schatzmeister))



Im Vordergrund Anton Wendt

Fotos: Thomas Schäfer

ganisiertes Hoffest auf die Beine gestellt. Unsere Vereinsseite www.Msc-Goednitz.weebly.com hat gerade ein Update erhalten, schaut einfach mal auf diese Seite. Anfang 2024 findet ihr dort auch die neuen Termine der Saison 2024. Auf Instagram und Fa-

cebook gibt es unter #MscGödnitz immer aktuelle Meldungen aus der Welt des Motocross- und Enduro-Sports. Im Namen des Vorstands wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ramon Göhring

16. Rock am Rathaus und 13. Jommeraner Jurkenmarkt

Ein abwechslungsreiches Wochenende wurde den Gommeranern und ihren Gästen am 26. und 27. August 2023 geboten. Der 16. Rock am Rathaus sollte wieder seinem Namen alle Ehre machen. Den Anfang beim 16. Rock am Rathaus machte Robby Schulze. Er verstand es, sein Publikum auf seine eigene Art und Weise mit seiner Stimme und Akustikgitarre zu begeistern und mitzunehmen. Nach einer kurzen Umbaupause, die DJ Hendrik gekonnt überbrückte, gab es so richtig, vielleicht auch ein wenig zu laut, was auf die Ohren. Fans hart geschlagener Gitarren konnten sich über eine AC/DC-Show der Extraklasse freuen. Mit „Hellfire“ stand eine der besten AC/DC-Coverbands Deutschlands auf der Bühne. „Hellfire“ bot eine gigantische und authentische Höllenshow mit Kanonen und Glocke sowie originalgetreuen Interpretationen der legendären australischen Rock'n'Roll-Band. Damit erreichte der 16. Gommeraner „Rock am Rathaus“, dass der Platz des Friedens und die umliegenden Gebäude zum Beben gebracht wurden.

Am Sonntag folgte bereits der „13. Jommeraner Jurkenmarkt“. Den Besuchern wurde in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit einheimischen Mitwirkenden geboten. Für Unterhaltung sorgen u.a. die Sax'n Anhalt VIP-Band aus Magdeburg und Janika

Roloff aus Gommern. Natürlich gab es wieder das beliebte Showkochen. Mit von der Partie – neben den Organisatoren des Gurkenmarktes Konrad Zahn und Axel Struy – waren Landrat Steffen Burchhardt (SPD) und Markus Kurze (CDU). Unterhaltsam und verletzungsfrei fand der traditionelle Jurkenschälwettbewerb statt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Empfang von zahlreichen Hoheiten aus der Region sowie die Krönung der Gurkenkönigin Caterina I.

Rund um das Bühnenprogramm gab es wieder ein buntes Markttreiben, wobei die „Jurke“ natürlich im Mittelpunkt stand. Auch an unsere Kleinen wurde gedacht, mehrere Hüpfburgen luden zum Spielen ein. Der Verein „Wir für Gommern – Stadtförderung e.V.“ bot einen Familiensonntag ganz im Zeichen der „Jommeraner Jurke“. Nach dem verregneten Vorjahr hatten wir Glück mit dem Wetter und so konnten wir uns über einen überaus großen Besucherandrang freuen. Wir danken all unseren Sponsoren, die uns unterstützt haben, sowie den vielen fleißigen Helfern die vor, während und nach den Veranstaltungen immer mit anpacken. Ohne diese Unterstützung, wäre ein Veranstaltungswochenende in der Größenordnung kaum durchführbar.

Axel Struy, Leiter Arbeitskreis Kultur
Wir für Gommern Stadtförderung e.V.





Das sportliche Familien-Sommerfest in Vehlitz

Den üblichen Termin im Juni hatte man aus Solidarität dieses Jahr Gommern überlassen. Deshalb fand das Fest erst Ende August statt. Aber wir hatten Glück mit dem sommerlichen Wetter. Von 15-17 Uhr gab es wieder spielerisch-heitere Stationen, die bewältigt werden wollten und Belohnungen bereithielten. Für die Kleinsten war die Feuerwehration aufregend - einmal einen Helm aufsetzen, das Auto besichtigen und mit einem Wasserstrahl zielen, das war toll! Ein Renner war auch das Glücksrad neben Bierkrugschieben und dem Geschicklichkeitsparcour. Außer diesen Stationen standen auch der Spielplatz, kleine Wasserpools, die Torwand, Hüpfburg und eine Schminkecke zur Verfügung. Also genügend Möglichkeiten zum Austoben und Vergnügen. Für die Verpflegung sorgte anfangs ein Kuchenbasar und später Essen vom Grill. Abends kamen dann die Tanzwilligen zu ihrem Recht. Eine Disco spielte zum Tanz „bis in die Puppen“. Ein großer Dank den Hauptorganisatoren Doreen, Claudia und Patricia mitsamt allen Helfern und den Kuchenponsorinnen!

Erntedankfest 2023-diesmal als harte Nuss

Der Erntedank-Festgottesdienst am 7.10. fand in der mit Erntegaben geschmückten Kirche um 14 Uhr statt und wurde vom ökumenischen Kirchenchor Gommern-Möckern musikalisch begleitet. Auch Herr Menzel von der hessischen Kirchen-Partnergemeinde "Auf dem Berg" Gründau hatte den weiten Weg auf sich genommen, um passend zum diesjährigen Motto „Die Nuss“ einen kleinen Walnussbaum und liebe Grüße zu überbringen - eine gelungene Überraschung!



Dann ging es gleich zur Kaffeetafel, wo leckerer Kuchen wartete. Auf dem windgeschützten Gemeindehof konnte man gut beieinander sitzen und feiern. Kinder bastelten aus halben Nüssen, die auf ein Brett genagelt wurden, Futterstellen für die Vögel oder versuchten sich an den heiteren Geschicklichkeitsspielen mit Nüssen, Bällen und Bierkrügen. Bierkrugschieben war auch für die Erwachsenen interessant und beliebt. Eine Tombola hielt für kleines Geld allerlei Gewinne bereit und eine Bastelstrecke bot Deko aus Nusschalen zum Selbermachen an.



Nussbasketball

Im Haus standen Herr und Frau Winkler für Fragen und mit Rezepten zum Thema Nuss bereit. Sie hatten leckere Brotaufstriche mit Nüssen dabei und boten zu den Rezepten gleich Kostproben an. Auch ihr Buch „Walnusslese“ konnte erworben werden. Angelika Lücke hatte wie immer mit viel Liebe und Mühe Informationen und ein Quiz über Nüsse vorbereitet. Die Gewinnauslosung erfolgte für Kinder und Erwachsene getrennt und hielt altersgerechte, tolle Gewinne bereit. Kinderschminken, Hüpfburg, Süßigkeitswagen und Verpflegung vom Grill ließen keine Wünsche offen. Gegen 19 Uhr formierte man sich zum Fackelumzug mit Lampions und Pechfackeln. Dieses Jahr klappte es terminlich nicht mit einer Kapelle. So wurde auf Musik vom Band mit großer Lautsprecherbox in Akkubetrieb zurückgegriffen. Im Handwagen verstaubt, führte die Musik den leuchtenden Zug lautstark marschmäßig an. Die Feuerwehr sicherte den Umzug ab und danach ließ man das Fest langsam ausklingen. Das Fest war vom Ortschaftsrat, dem Verein „Wir in Vehlitz“ und der Freiwilligen Feuerwehr vorbereitet und gut von den Einwohnern besucht worden. Ein herzliches Dankeschön allen Akteuren und Helfern und Kuchenbäckerinnen dafür!

Wir in Vehlitz – ein fröhlicher Ausflug

Der Verein hatte im Januar seinen 10. Geburtstag. Doch wie schon die Gründung unter Zeitdruck stand, denn das Fest 200 Jahre siegreiches Gefecht von 1813 über Napoleon stand vor der Tür, mussten wir diesmal wieder ein Treffen mit Biwak vorbereiten. Es war also keine Zeit zum Feiern. Aber etwas wollten wir gerne gemeinsam unternehmen. Es wurde ein Besuch des Schönebecker Operettensommers mit der Auf-führung der Operette „Das Feuerwerk“ auf dem Bierer Berg. Man traf sich zuerst am Kleinen Waldsee zum Kaffee, bevor die Gruppe sich an der heiteren und musikalisch beschwingt dargebotenen Aufführung erfreute. Es wurde ein sehr schöner Nachmittag, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Darbietungen der Sänger und Darsteller.

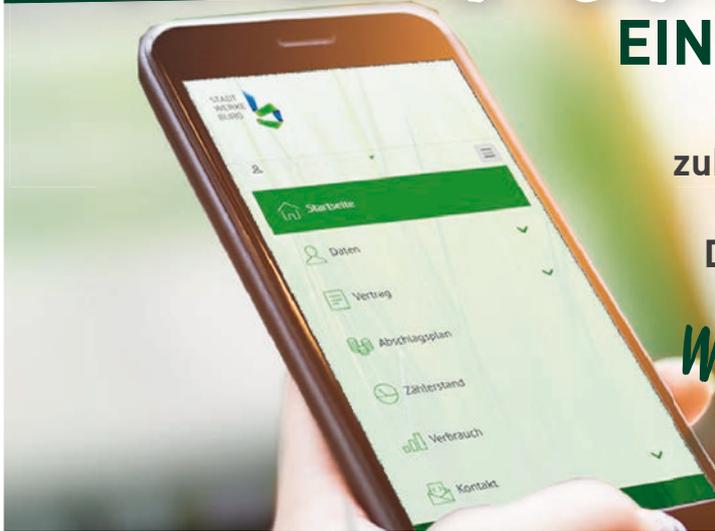
Annegret Graßhoff

Online Service Center

EINFACH. IMMER. SCHNELL

Rund um die Uhr und komfortabel von zuhause Rechnungen einsehen, Abschläge anpassen oder Zählerstand einreichen - Der Online Service der Stadtwerke Burg.

Weil Ihre Zeit uns wichtig ist!



STADTWERKE BURG
Ihr Jerichower Landwerk



MONTAGEARBEITEN SEIT 1991 • PREISE WO DIE LEISTUNG STIMMT

FASSADEN BAU MENZ FACHBETRIEB

H. Seidler

Fassaden aller Art • Verklammerung • Wärmedämmung • Flachdächer Trapez- bzw. Sandwichplatten für Dach Wand • Abkantung von Sonderprofilen • Türen - Fenster - Vorbaujalousien

Telefon: 0170 / 217 42 57

info@fassadenfachbetrieb-seidler.de



Seniorenskat und etwas mehr in Nedlitz

Im März 2023 wurde ich in mein Ehrenamt als Mitglied des Seniorenbeirates der Einheitsgemeinde Gommern berufen.

Für mich, nach 15 Jahren Übungsleiter Kindersport, eine neue Herausforderung, die ich gern angenommen habe.

In Nedlitz leben ca. 180 Seniorinnen und Senioren, das ist gut ein Viertel der Einwohner.

Im April und Mai fanden Sprechstunden statt und im Mai der 1. Seniorenskat. In den Sprechstunden, in Gesprächen auf der Straße und im Rahmen der Skatrunde stellte sich heraus, dass es gut ist, wenn man die Termine bündelt.

Somit finden nach der Sommerpause monatlich Skatnachmittage statt und in dem Rahmen können auch alle Seniorinnen und Senioren die Gesprächsbedarf haben, kommen, auch wenn sie nur klönen möchten. Der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Raum ist groß genug.

Der Skatnachmittag wird gut angenommen, begonnen haben wir mit 6 Teilnehmern und es werden immer etwas mehr.



In gemütlicher Runde bei einem Bierchen, Schmalzstullen und Gommeraner Gurken kommt man ins Gespräch. Es hat auch kein Abbruch gemacht, als ich glaubte gut vorbereitet zu sein und dabei vergessen hatte die Karten mitzubringen. Ein kurzer Spurt nach Hause (mit dem Auto) und alles war gut.

Damit konnte auch eine kleine Lücke geschlossen werden, die sich durch den Wegfall der jahrelang durchgeführten Dorfmeisterschaft im Skat aufgetan hat.

Letzteres ist noch nicht realisiert, Rommé und Kniffel wäre ja auch möglich. Anfragen gab es schon.

Ich habe auch begonnen ab dem 65. Geburtstag (in 5 Jahres-Schritten) diese Jubiläen zum Anlass zu nehmen, um zu gratulieren und den Bewohnern mit einer Botschaft und einem persönlichen Besuch, Beachtung und Wertschätzung seitens der Einheitsgemeinde - hier vertreten durch ein Mitglied des Seniorenbeirates - zu schenken.

Zum 80sten von Heidi Stiessel war ich mit Kindern des Kindergartens „Gänseblümchen“ vor Ort, um der Jubilarin ein Geburtstagsständchen zu bringen.



Zum 90. Geburtstag haben wir Otto Müller gratuliert, auch das war einfach nur schön. Es hat den Jubilaren und den Kindern sehr viel Freude bereitet



Weitere Geburtstage wurden entsprechend gewürdigt. Nicht immer kann der Kindergarten dabei sein. Es muss schon alles passen. Für die Unterstützung möchte ich mich auf diesem Wege aber nochmals herzlich bedanken. Manfred Kuhnert, seit Jahren begeisterter Kirchenführer in Nedlitz, hat sich bereit erklärt eine Kirchenführung für unsere Seniorinnen und Senioren durchzuführen. Eventuell noch im VI. Quartal, spätestens aber im I. Quartal 2024. Auch ein tolles Angebot, auf das ich gern zurückkommen werde.

Ja, unter dem Motto Senioren helfen Senioren, hat sich auch im Rahmen der Gespräche die Bereitschaft gezeigt, bei Bedarf Fahrten für Senioren durchzuführen z.B. zum Arzt, zur Behörde oder zum Bahnhof. Dies wird auch schon praktiziert.

Bei all den Aktivitäten verliere ich nicht die Ziele des Seniorenbeirates aus den Augen. Ich versuche sie einfach einzubinden und finde, dass durch den persönlichen Kontakt, ob in der Skatrunde, auf Geburtstagen, Gesprächen auf der Straße, die soziale Bindung gestärkt wird und man viel eher mitbekommt, was unsere Mitmenschen bewegt.

Ganz pragmatisch konnte ich auch durch ein Gespräch mit dem Bauhof helfen. Oft sind es doch die kleinen Dinge, die etwas bewegen.

Margret Jarzembowski

Zum zweiten Mal verliert Prödel einen Ochsen an Lübs

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023, unterliegt das Prödeler Team im Kampf um den Ochsen den Lübsern mit einem Punktestand von 947 zu 997.

Das erste Mal geschah es vor 300 Jahren. Wir schreiben das Jahr 1723, als ein Prödeler Ochse von Lübsern gestohlen wurde. Das unschuldige Tier wurde unwissentlich zum Gegenstand des sogenannten Ochsenkrieges, als es gemeinsam mit mehreren Kühen und Ochsen angrenzende Weideflächen der Lübser betrat. Damals entschied das Gesetz zugunsten der Lübser und legitimierte den Diebstahl.

Nun drei Jahrhunderte später entschieden sich acht tapfere Männer aus Prödel, der Einladung aus Lübs zu folgen und im „Ochsenkrieg 2.0“ den Ochsen rechtmäßig zurück nach Prödel zu holen. In fünf Disziplinen traten die beiden Teams gegeneinander an: Tauziehen, Luftgewehrschießen, Sackhüpfen, Stiefelweitwurf und Trockenski.

Besondere Spannung brachten die Disziplinen Sackhüpfen und Stiefelweitwurf mit sich. Nach einer mehr als vorbildlichen Hüpfleistung von Danny Milas und Janek Zietlow holte das Lübser Team am Ende auf – mit dem Ergebnis 102



zu 109 Punkten für Lübs. Dafür entschied Prödel nach 15 Stiefelwürfen pro Team den vierten Wettkampf mit 122 zu 121 Punkten für sich.

Zum Schluss gewinnt das Lübser Team den Ochsenkrieg verdient – mit dem Sieg über drei der fünf Wettkämpfe.

Feierlich überreichte Andreas Schunke aus dem Organisationsteam dem Prödeler Kapitän Danny Milas einen Eimer voll Mist und zeich-

nete das Lübser Team um Marcus Krause mit dem goldenen Ochsen aus.

Was bleibt den Prödelern nun, nach zwei verlorenen Schlachten? Eine Revanche! So hörte man es zumindest beim gemeinsamen gemüthlichen Ausklang mit allen Schaulustigen.

Geschrieben von Linda Raugust, einer Prödelerin

Foto: Julia Milas



Familienporttag des SV Eintracht Gommern – ein Rückblick

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie diesen Artikel zum Familienporttag lesen, liegt dieser schon einige Wochen zurück. Dennoch ist dieses Event bei den Organisatoren, Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch immer sehr präsent. Warum? Es hat riesig Spaß gemacht und so viel Begeisterung ausgelöst, egal, ob jung oder älter.

Dieser Familienporttag fand am 1. Juli im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1075-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Gommern statt. Unter dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ ging es nicht um Höhen, Weiten und Geschwindigkeiten. Im Vordergrund standen Spaß und Bewegung mit der ganzen Familie.

Bei strahlendem Sonnenschein wirbelten bereits am frühen Morgen des 1. Juli viele in den Vereinsfarben gekleidete Menschen im Bereich des Volkshauses und auf dem Sportplatz herum. Sport- und Spielgeräte wurden aufgebaut, Stände eingerichtet, die Versorgungswagen eingewiesen und letzte Absprachen mit dem Organisationsteam getroffen.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffneten unser Moderator, Stefan Bernschein, der Bürgermeister Jens Hünerbein und der Vereinsvorsitzende Steffen Hartwig die Veranstaltung.

Zum Auftakt wurden hunderte Ballons in den Vereinsfarben gelb und blau in den Himmel geschickt. Das war ein tolles Bild.

Den Auftakt leisteten die Turnerinnen des Vereins mit einer sehr schönen Präsentation, angeleitet durch äußerst engagierte Übungsleiterinnen. Eine Tanzvorführung einer neu gegründeten Tanzgruppe unter der Leitung von Steffi Nichtewitz schloss sich dem an. Dann begannen teils lustige, manchmal auch anspruchsvolle und teilweise auch verrückte Aktivitäten an den 13 Stationen, die von den Abteilungen des Vereins aufgebaut und betreut wurden. Unter anderem „Lustiges Wäscheaufhängen“, Bubble-Ball, Gummistiefel-Weitwurf, Trockentraining in einem Kanu, Konzentrations- und Geschicklichkeitsspiele, Dart mit Minipfeilen, Volleyball für Einsteiger, Speedstacking, Tischtennis und vieles andere mehr.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bekam eine sogenannte

Laufkarte, auf der Stempel gesammelt werden konnten. Diese dienten als Loskarten für eine Tombola am Ende der Veranstaltung.

Der Ehrgeiz war riesengroß. Die Helferinnen und Helfer an den Stationen hatte viel zu tun, um allen Teilnehmerwünschen gerecht zu werden. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben an den Aktivitäten teilgenommen. Alle hatten ein Strahlen in den Augen und bescheinigten den großen Spaßfaktor an den einzelnen Stationen.

Nach Abschluss der Aktivitäten wurde eine große Tombola vorbereitet. Nun waren die Stempelkarten erforderlich. Getrennt nach Kids und Erwachsenen kamen diese in den „Loseimer“. Dank vieler Sponsoren konnten viele tolle Sachpreise an glückliche Gewinner übergeben werden. Zudem erhielt jedes Kind eine Medaille zur Erinnerung an diesen tollen Tag.

Wer feiert, lädt sich meist auch Gäste ein. Wir haben uns eine Breakdance Gruppe der „Movement Dance Academy“ Magdeburg eingeladen. Und es kam, kein Geringerer als Nils Klebe, der Mister Breakdance von den Da Rookies mit seinen Tanzkollegen. Er und seine Jungs haben uns eine atemberaubende Show geboten. Es war genial.

Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag gedacht. Schmackhafte Speisen und Getränke bereitete uns der „Suppenkaspar“ aus Magdeburg, der Eiswagen „La Perla“ war besonders bei den Kindern sehr beliebt. Erfrischende Brause hatte Christian Königs von der „Brauserei“ Gommern im Angebot. Ihnen allen gilt unser Dank für die Versorgung. Zudem hatten die Organisatoren einen Kuchenbasar organisiert. Anfangs noch sehr skeptisch, ob dies angenommen wird, waren alle vom Ergebnis überwältigt. Über 21 Kuchen und Torten gingen über die „Theke“. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern. Der Erlös kommt dem Kinderhospiz in Magdeburg zugute. Der Verein ist dem Hospiz schon seit vielen Jahren sehr eng verbunden und unterstützt regelmäßig mit Spendenaktionen. Allen fleißigen Spenderinnen und Spendern ein großes Dankeschön.

Alle anwesenden Besucher, Teilnehmer, Standbetreuer und Organisatoren waren sich einig, es war ein ganz toller Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam des Vereins: Meike Schäfer, Anke Wilke, Dorothea Schippan und Danny Kramper sowie den über 50 ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern aller Abteilungen, ohne die dieser Familienporttag nicht hätte stattfinden können.

Wir haben „Eintracht“ gezeigt und gelebt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit.

Dorothea Schippan

Frauenwartin SV Eintracht Gommern



SV Eintracht Gommern – Workshop „Der bewegte Weg zur Achtsamkeit“

Einmal neue Wege gehen und selbst gewonnene Erkenntnisse einem breiten Publikum zugänglich zu machen, das war das Anliegen der Frauenwartin des SV Eintracht Gommern, als sie ihre Vereinskolleginnen und Vereinskoleggen für den 30. September zu einem Workshop mit dem Titel „Der bewegte Weg zur Achtsamkeit“ einlud.

„Achtsam sein, ja, das bin ich doch, was gibt es denn da zu lernen“. Diesen oder ähnlichen Satz hörte ich bei meiner Bewerbung des Workshops recht oft. Aber was verbirgt sich dann tatsächlich dahinter. Dies wollten 20 interessierte Vereinsmitglieder dann ganz genau wissen und fanden sich gut gelaunt und neugierig am Samstagvormittag in der Sekundarschule Gommern ein. Referentin dieses Workshops war Christiane Greiner-Maneke aus Stapelburg. Sie ist eine sehr erfahrene Trainerin, Gymnastiklehrerin, Rückenschullehrerin und ausgebildete Achtsamkeitstrainerin.

Sie begrüßte uns mit folgendem Satz: „Es soll ein Verständnis und ein Staunen für die eigene Anatomie und Freude an gesunder Bewegung herbeigeführt werden. Dazu gehört auch die Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und

anderen Menschen, sowie das Erkennen und Entdecken der eigenen Ressourcen“.

Mit ihrer erfrischenden Art und klaren Ansprache nahm sie uns sofort mit auf ihre Reise in die Achtsamkeit. Sie stellte uns ihr ganzheitliches Bewegungskonzept vor, erlernte uns kleine Übungsfrequenzen zur bewegten Achtsamkeit, durch das wir eine ganzheitliche Entspannung, Regeneration und Nachhaltigkeit spüren konnten. Bei einem kleinen anatomischen Grundkurs gab es für viele von uns einen Aha-Effekt und schmunzeln bei der Referentin, als sie uns bat anzuzeigen, wo unsere Hüftknochen sind. – Wissen Sie es? Gehen Sie mal auf die Suche und finden die richtige Stelle heraus. Sie werden erstaunt sein.

Beim praktischen Teil im Freien übten wir mit einem speziell entwickelten Elastikband, das uns und unseren Muskelapparat forderte. Wir erlernten Übungsabläufe, die uns bis dato unbekannt waren. Wir hatten dabei sehr viel Spaß und konnten über uns herzlich lachen.

Schade, dass die Zeit so schnell verging und unsere Referentin zu ihrer nächsten Trainingsgruppe aufbrechen musste.

Sie gab uns bei der Verabschiedung folgenden



Satz mit auf den Weg: „Ich wollte euch heute Möglichkeiten aufzeigen, sich selbst Gutes zu tun und eine Selbstverantwortung zu übernehmen, die uns Wohlbefinden verschaffen kann. Dies können wir nur selbst tun, ein anderer wird diese Aufgabe nicht für euch übernehmen! Macht was daraus.“

In diesem Sinne ging ein sehr spannender Samstagvormittag zu Ende. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig. Es war ein toller und lehrreicher Vormittag, mit einem durchweg positiven Feedback für die Referentin.

Wir freuen uns auf weitere tolle Angebote.

Dorothea Schippan
Frauenwartin des SV Eintracht Gommern



Erfolgreiche Turniersaison

Der RV Wahlitz feierte in diesem Jahr eine Premiere mit 2 großen Pferdesportveranstaltungen. Erstmals gab es ein Reitturnier und ein extra Fahrturnier. Gleich am ersten Maiwochenende, zu Beginn der Saison stand in Wahlitz wieder alles im Zeichen der Pferde. Freitag Mittag reisten die ersten Reiter an. Am Nachmittag fanden dann die Springprüfungen für junge Pferde statt. Samstag und Sonntag kamen auch die Freunde des Dressurreitens auf ihre Kosten. Auf dem Gelände des Reiterhofes „Dame“ konnte man Prüfungen von Klasse E bis L anschauen. Unterdessen wurden auf dem Hauptplatz an beiden Tagen Springen bis zur mittelschweren Klasse ausgetragen. Am Sonntag zeigten nun die jüngsten Teilnehmer in einer Führzügelklasse ihre toll zurecht gemachten Ponys und Pferde. Mittlerweile war auch der erwartete Besuch eingetroffen - der Ehrenpräsident des Pferdesportverbandes Sachsen-Anhalt, Jürgen Laue. Das erfreute natürlich viele, doch am meisten Reinhard Dame und Paul Rulff. Sie bekamen nämlich seine persönlichen Glückwünsche und Dankesworte für ihre langjährige Arbeit im Vorstand des Vereins. Vom Verein selbst gab es Blumen und eine Urkunde als EHRENMITGLIED. Bei angenehmen Temperaturen und mit einigen Leckereien, wie Eis, Gegrilltem, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen verbrachten die zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer ein schönes Wochenende auf dem Reitplatz. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es für die Veranstalter wieder mit den Vorbereitungen los. Denn am 24.06. und 25.06.23 fand das Fahrturnier statt. Dazu wurde aus dem Reitplatz ein Fahrplatz gezaubert. Auf dem Hauptplatz stand nun das Fahrviereck. Natürlich wieder mit vielen bunten Blumentöpfen und Pflanzen ausgeschmückt. Hier fuhren am Samstag die Gespanne zur Dressurprüfung ein. Zu sehen gab es Ponys und Pferde, als Ein.- und Zweispänner.



Der gebürtige Wahlitzer Michael Kauert

Am Nachmittag ging es dann im Wahlitzer Wald etwas zügiger zu. Die über 40 Kutschen zeigten in den 4 Geländehindernissen ihr fahrerisches Können. Die Wasserdurchfahrt war ohne Frage das Zuschauerermagnet. Um die kombinierte Prüfung komplett zu beenden, mussten die Fahrer am Sonntag noch einen Kegelparcours absolvieren. Auch an diesem Wochenende meinte es das Wetter gut und lockte einige Pferdefreunde nach Wahlitz. Da die Teilnehmer sowie Veranstalter sehr zufrieden waren mit der Teilung der Turniere, wird es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben. 3.5. bis 5.5.2024 Reitturnier und 18.5. bis 19.5.2024 (Pfingsten) Fahrturnier



Sommerncamp und gelungener Saisonstart der Abteilung Handball

Mit 4 Nachwuchsmannschaften des SV Eintracht Gommern, 2 Nachwuchsmannschaften der neu gegründeten HSG Ehle (Handballspielgemeinschaft Gommern und Biederitz) sowie der ersten und zweiten Männermannschaft startete die Abteilung Handball in die Saison 2023/2024.

Für den Handballnachwuchs wurden vom 07. bis 11.08.23 im Sommerncamp im thüringischen Bad Sulza die Grundlagen für den Saisonstart gelegt. „35 Kids sowie 9 Betreuerinnen und Betreuer waren zwar kein neuer Teilnehmerrekord, ermöglichen aber eine gute Saisonvorbereitung. So gab es u.a. mit Schlauchboottour und Trampolinpark auch mehrere Highlights für die Kids“, gab Nachwuchskordinator und Organisator Stefan Bußmann einen kurzen Rückblick.

Die gute Vorbereitung war auch notwendig, da mit der männlichen B-Jugend und männlichen C-Jugend wieder zwei Nachwuchsteams in der Sachsen-Anhalt-Liga als Oberliga antreten.

Am 26.08.23 folgte der 6. Gommeraner Tag des Handballs. Bis zum Mittag wurden auf dem Innenhof der Stadtverwaltung Gommern die neuen Mannschaftsfotos gemacht, dann ging es zum Mixturnier in die Eintracht-Sporthalle. Um 16:00 Uhr folgte das erste Punktspiel der weiblichen D-Jugend (leider 12:25 gegen den Barleber HC verloren) und zum Abschluss gab es ein Vorbereitungsspiel der ersten Männermannschaft gegen den HC Aschersleben aus der Oberliga. „Für die Abteilung nach dem 1. Alfred-Falk-Gedächtnisturnier am 03.06.23, welches insbesondere bei der männlichen D-Jugend stark besetzt war und tollen Sport bot, ein gelungener Start in die neue Saison 2023/2024“, zeigte sich Daniel Krieseler als Abteilungsleiter mit der Organisation und dem Ablauf des Tags des Handballs zufrieden. Am 02.09.23 startete die erste Männermannschaft mit einem 33:26 Heimsieg über den HC Burgenland II in die Saison und konnte sich bis zum 13.10.23 bereits 5 Meisterschaftspunkte in 5 Partien sichern (5:5 Punkte). Mit Tim Hieber und Toni Fanselow gab es zum Saisonbeginn zwei Neuzugänge und mit Eric

Schipper, Finnley Straske, Mikka Ahrens, Philipp Pusch und Leon Biegelmeier schafften bisher 4 Jungs der A-Jugend der vergangenen Saison den Sprung in die erste Männermannschaft. „Unser Weg der Entwicklung und Einbindung des eigenen Nachwuchses trägt erste Früchte, auch die zweite Männermannschaft profitiert davon und führt aktuell die 1. Nordliga mit 10:0 an.“, zog der Abteilungsleiter und gleichzeitig Trainer der zweiten Männermannschaft ein sehr positives Zwischenfazit. Einfache Spiele, so ist sich Stefan Bußmann sicher, gibt es für seine männliche B-Jugend in dieser Sachsen-Anhalt-Liga-Saison nicht. „Die Jungs sind immer wieder aufs Neue gefordert. Das haben wir in den bisherigen Partien gemerkt.“. Mit 3 Siegen aus 5 Partien haben sich seine Jungs im Vorderfeld der Tabelle festgebissen und es deutet alles auf einen extrem spannenden Saisonverlauf. Die männliche C-Jugend der HSG Ehle steht dem in nichts nach. Die jüngsten Siege über die JSpG Kühnau/DRHV 06 und den BSV 93 Magdeburg zeigen, dass sich der Zusammenschluss immer mehr auszahlt und das Team weiter zusammenwächst. 9:1 Punkte und Platz 2 in der Tabelle sind bis zum 13.10.23 der verdiente Lohn, am 11.11.23 kam es dann zum Spitzenspiel beim SC Magdeburg um die Tabellenführung in der Sachsen-Anhalt-Liga. Sowohl bei der männlichen B-Jugend als auch männlichen D-Jugend konnte die Volksbank Jerichower Land als weiterer Brustsponsor der Trikots gewonnen werden. „Für dieses Engagement möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken und freue mich als Abteilungsleiter auf die künftige Zusammenarbeit, die noch weiter vertieft werden soll.“, freut sich Daniel Krieseler auf die weitere Kooperation. Die männliche D-Jugend konnte in der vergangenen Saison ungeschlagen den Nordligameistertitel nach Gommern holen, aktuell belegt sie mit 4:4 Punkten den 10. Tabellenrang der Nordliga. „Aufgrund der veränderten Jahrgänge für die neue Saison ist es für uns immer noch ein bisschen schwierig, weil wir nicht wissen, wo wir stehen. Unbekannte Geg-

ner, unbekannte Jahrgänge – das ist auch eine charmante Sache, ständig vor neue Herausforderungen gestellt zu werden.“, freut sich Stefan Bußmann als Trainer auf die kommenden Partien mit insgesamt 17 Mannschaften.

3 Siege aus 4 Partien sind die Ausbeute der männlichen E-Jugend. „Mit diesem Saisonstart bin ich absolut zufrieden und freue mich auf die kommenden Aufgaben“, blickt Trainer Heiko Balzer ebenfalls optimistisch auf die künftigen Aufgaben in der Nordliga mit insgesamt 16 Mannschaften. Das Überraschungsteam der Abteilung ist aber unstrittig die weibliche D-Jugend mit Trainer Steffen Schumann. Musste man in der vergangenen Saison bis zur Platzierungsrunde auf den ersten Sieg warten, war es in dieser Saison bereits am 3. Spieltag, denn da stand ein 27:11 Auswärtssieg beim BSV 93 Magdeburg an der Anzeigentafel. Am 08.10.23 konnte dann im Derby gegen den SV Chemie Genthin sogar ein 21:11 Heimsieg nachgelegt werden. „Dies habe ich nicht erwartet. Riesenlob an die Mädels“, gab Steffen Schumann überrascht und völlig heiser zu Protokoll. Endgültig perfekt machte das Eintracht-Glück, dass die Dannigkowerin Hannah Honisch – eine der Jüngsten ihres Teams – per Doppelpack ihre allerersten Treffer im gelbblauen Dress erzielte. „Wer gerne mit dem Ball spielt und mit uns alle Dinge lernen möchte, um eine tolle Handballerin bzw. ein toller Handballer zu werden, ist jederzeit zum Probetraining willkommen. Mit Blick auf die Kids suchen wir besonders die Jahrgänge 2013 und jünger, Teams wären hier die E-Jugend bzw. die Minis.“, blickt der Abteilungsleiter nochmals auf den Handballnachwuchs. Unsere Abteilungsseite www.Handball-Gommern.de hat gerade ein Update mit den aktuellen Mannschaftsbildern, Trainingszeiten und Ansprechpartnern erhalten, schaut einfach mal auf diese Seite. Allen Mitgliedern, Eltern & Familienangehörigen, Fans und Unterstützern wünsche ich im Namen der Abteilungsleitung eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ramon Göhring



Weibliche D-Jugend

Saison 2023/2024 - Nordliga
hvs



1. Männermannschaft

Saison 2023/2024 - Sachsen-Anhalt-Liga
hvs



Große Freude bei kleinen Fußballern

Zum Start der neuen Fußballsaison 2023/2024 können sich die E1-Junioren des SV Eintracht Gommern e.V. über eine neue Fußballausstattung freuen. Zur Verfügung gestellt vom Bauunternehmen Danny Friedrich GmbH aus Leitzkau kicken unsere Jüngsten im Spielbetrieb nun im neuen pinkfarbenen Glanz um Punkte und Tore in der Kreisliga.

Der erste sportliche Erfolg wurde im frischen Outfit schon gefeiert. Die Mannschaft um den Trainer Ben Berner, konnte im Saisonauftakt gegen den SG Traktor Schermen das 1:1 sichern. Ein hervorragender Start in die Kreisliga der E-Jugend.

Die E1-Junioren des SV Eintracht Gommern e.V. bedanken sich herzlich bei dem Sponsor Bauunternehmen Danny Friedrich GmbH für die großartige Unterstützung mit dem glanzvollen Trikotsatz.

Weiterhin möchten wir uns bei der Firma Götze Bedachungs GmbH aus Leitzkau und IBB Bischof-Ingenieurgesellschaft für Baustoffe und Bautechnik aus Heyrothsberge recht herzlich bedanken. Familie Götze stellte der Mannschaft türkisfarbene Trainingsanzüge zur Verfügung und Familie Bischof sorgte für



eine kompakte Sporttasche, um die Fußballausstattung zu den Spielen zu tragen.

Wir sagen außerdem Danke an GaLaBau & Maschinen Verleih Rettig für die erneute finanzielle Unterstützung sowie vielen, weiteren Sponsoren. Es braucht Menschen und Unternehmen, die neben jeder Menge Herzblut

auch andere Unterstützung mit einbringen.

Wir freuen uns sehr, Sie auch in der kommenden Saison zu unseren Freunden und Förderern zählen zu dürfen.

Ein Sponsoring ist nicht selbstverständlich und unsere Junioren wissen diese Unterstützung wirklich zu schätzen! Vielen Dank!





Neuzugang

Zum Saisonauftakt in die neue Saison 2023/24 meldet der KSV den vierten und fünften Neuzugang.

Kevin Bauer, Offensivspieler meldet sich nach einer gesundheitlichen Auszeit zurück beim KSV. 2019 wechselte Kevin von Gommern nach Karith und bestritt einige Spiele für den KSV, zog sich aber dann aus gesundheitlichen Gründen vom Fußball zurück. Nun ist er wieder zurück und will neu angreifen.



Mit Taylor Butz meldete sich ein neues Gesicht beim KSV. Taylor gehörte bis dato noch keinem Verein an und kickte als Freizeitfußballer. Nun will der Defensivspieler beim KSV durchstarten.



Der Vorstand und die sportliche Leitung begrüßen Kevin und Taylor recht herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg und Spaß im Kreise der 1. Mannschaft.

Drei-Brückenlauf Schönebeck 2023

Zum Abschluss der Saison nahm die Laufgruppe des Karlsruher SV mit sieben Teilnehmern am 10. Drei-Brückenlauf in Schönebeck teil. Bei besten, äußeren Bedingungen nahmen über 600 Teilnehmer den Kampf gegen die Uhr über die Strecken 13,36 und 6,63 km auf. Der KSV ging mit 2 Teilnehmern über 13,36 und 5 Teilnehmern über 6,63 km an den Start und blickt auf eine erfolgreiche Teilnahme zurück. Dabei belegten in den entsprechenden Altersklassen die Teilnehmer des

KSV folgende Plätze:

6,63 km:

Diana Hallmann 49:36 – Platz 10 in der AK W45

Markus Hallmann 29,19 – Platz 1 in der AK M50

Harald Flögel 35:51 – Platz 10 in der AK M55

Bernd Burow 45:52 – Platz 10 in der AK M60

Wolfgang Froreck 49:37 – Platz 6 in der AK M65

13,36 km: Andreas Jassmann 1.00:55 – Platz 6 in der AK M45

Tim Gebuhr 1:07,03 – Platz 2 in er AK M20



Laufteam Karlsruher SV: Andreas Jassmann, Tim Gebuhr, Harald Flögel, Bernd Burow, Wolfgang Froreck, Markus Hallmann, Diana Hallmann

Karlsruher SV – Kreisoberliga

Der KSV startet in diesem Jahr wieder mit einem Trainingslager in die Saisonvorbereitung 2023/24. Wie schon vor drei Jahren zog es den KSV dazu über ein Wochenende nach Dessau. Zu diesem Trainingslager konnte der KSV die Sportanlagen des Dessauer SV 97 nutzen. Untergebracht war die Mannschaft in der Jugendherberge in Dessau.

Die Teilnehmer setzen sich auch dem 4-köpfigen Betreuerstab um Trainer Andreas Jassmann und Torwarttrainer Marco Rößler und 15 Spielern zusammen. Bei sehr guten, äußeren Bedingungen absolvierte die Mannschaft 5 Trainingseinheiten mit den Schwerpunkten

Ausdauer und Taktik in Spielformen. Dabei brachte Trainer Jassmann so manchen an seine Grenzen. Trotz der hohen Belastung zogen alle Teilnehmer sehr gut mit, so dass das Trainingslager aus Sicht der Leitung ein voller Erfolg war und somit entscheidende Grundlagen für die weitere Vorbereitung gelegt werden konnten. Der KSV möchte sich hiermit beim Dessauer SV 97 für die freundliche Aufnahme und die Bereitstellung der Sportanlagen bedanken. Die sportliche Leitung des KSV bedankt sich auch bei den Teilnehmern für den Einsatz und die Disziplin während des Trainingslagers.

Bernd Burow

